



**SCHAU
SPIEL
DUISBURG**

**SPIELZEIT
2021 | 2022
JANUAR bis MAI**

TERMINE JANUAR bis Mai 2022

Di	04.01.	19:30	Der Menschenfeind	S. 10
Mi	05.01.	19:30	Der Menschenfeind	S. 10
Sa	08.01.	19:30	Dirk Schäfer singt Jacques Brel: Doch davon nicht genug! . . .	S. 12
Fr	14.01.	19:30	Being Freddie Mercury	S. 14
So	16.01.	19:30	Jedermann reloaded	S. 16
Di	18.01.	19:30	Der Untergang des Hauses Usher	S. 18
Do	20.01.	19:30	Iphigenia	S.20
Fr	21.01.	19:30	Iphigenia	S.20
Sa	22.01.	19:30	Premiere Orlando	S.22
Di	25.01.	19:30	Orlando	S.22
Do	27.01.	19:30	Das Gewächshaus	S.24
Sa	29.01.	19:30	Orlando	S.22
Mo	31.01.	19:30	Das Gewächshaus	S.24

Januar

Di	01.02.	19:30	So oder so ist das Leben – Eine Hommage an Hildegard Knef . .	S.26
Mi	02.02.	19:30	Das Gewächshaus	S.24
Do	03.02.	19:30	Im Kreis der Sterne	S.28
Fr	04.02.	19:30	Let's work – Ein Liederabend	S.30
Sa	05.02.	19:30	Orlando	S.22
So	06.02.	19:30	Let's work – Ein Liederabend	S.30
Mo	07.02.	19:30	Im Kreis der Sterne	S.28
Di	08.02.	19:30	Das Gewächshaus	S.24
Mi	09.02.	19:30	Der Untergang des Hauses Usher	S. 18
Fr	11.02.	19:30	Das Gewächshaus	S.24
So	13.02.	19:30	Orlando	S.22
Mi	16.02.	19:30	Der Kontrabass	S.32
Do	17.02.	19:30	Let's work – Ein Liederabend	S.30
Mi	23.02.	19:30	Let's work – Ein Liederabend	S.30
Sa	26.02.	19:30	Endlose Aussicht	S.34

Februar

Do	03.03.	19:30	Let's work – Ein Liederabend	S.30
Fr	04.03.	19:30	Der Kontrabass	S.32

März

THEATERTREFFEN DER 43. DUISBURGER AKZENTE

Fr	11.03.	19:30	Der Zauberberg	S.36
Sa	12.03.	19:30	Der Zauberberg	S.36
Mo	14.03.	19:30	Im Kreis der Sterne	S.28
Mi	16.03.	19:30	Event	S.38
Fr	18.03.	19:30	Hinter den Wölfen	S.40
Sa	19.03.	19:30	Der Tod und ein Mädchen	S.42

Mi	23.03.	19:30	Mario und der Zauberer	S.44
Do	24.03.	19:30	Im Kreis der Sterne	S.28
Mi	30.03.	19:30	Premiere Vier Männer im Nebel	S.46
Do	31.03.	19:30	Der Geizige oder Die Schule der Lügner	S.48
Fr	01.04.	19:30	Vier Männer im Nebel	S.46
Sa	02.04.	19:30	Medea	S.50
So	03.04.	19:30	Medea	S.50

Di	05.04.	11:00	Jagger Jagger	S.52
Do	07.04.	19:30	Let's work – Ein Liederabend	S.30
Fr	08.04.	19:30	Event	S.36
Sa	09.04.	19:30	Vier Männer im Nebel	S.46
Di	12.04.	19:30	Orlando	S.22
So	17.04.	19:30	Orlando	S.22
Mo	18.04.	19:30	TEATRO DELUSIO	S.54
Do	21.04.	19:30	Let's work – Ein Liederabend	S.30
Fr	22.04.	19:30	Vier Männer im Nebel	S.46
So	24.04.	19:30	Orlando	S.22
Mi	27.04.	19:30	Vier Männer im Nebel	S.46
Do	28.04.	19:30	Let's work – Ein Liederabend	S.30

April

Mo	02.05.	19:30	Vier Männer im Nebel	S.46
Di	03.05.	19:30	König Lear	S.56
Mi	04.05.	19:30	König Lear	S.56
Di	10.05.	19:30	Vier Männer im Nebel	S.46
Mi	11.05.	19:30	Being Freddie Mercury	S.14
Di	17.05.	19:30	Das Gewächshaus	S.24
Fr	20.05.	19:30	FESTE	S.58
Mo	23.05.	19:30	Das Gewächshaus	S.24

Mai

SCHULE TRIFFT THEATER	S.62
SPIELTRIEB – Junges Ensemble im Theater Duisburg	S.63
SERVICE	S.70
IMPRESSUM	S.78

Karten: 0203 | 283 62 100
www.theater-duisburg.de



THEATERTREFFEN

im Rahmen der 43. Duisburger Akzente
11. März – 03. April 2022

Berliner Ensemble
MEDEA



Staatsschauspiel Dresden
DER ZAUBERBERG





Thalia Theater Hamburg
DER GEIZIGE



Dirk Schäfer
DER TOD UND EIN MÄDCHEN

MIT ALLEN
SINNEN TIEFEN SEHEN HÖREN
ROLL ICH DAS LEBEN AB VON DEINEM RUCK
WENN DU DAS GROSSE SPIEL DER WEIT GEHEN
DO KEHRST DU RECHNE ICH SELBST ZURÜCK

VORWORTE



Sören Link, Oberbürgermeister

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde des Theater Duisburg,**

dieses Heft stellt Ihnen das Programm für das zweite Drittel dieser Spielzeit vor. Traditionell fällt der Blick dabei auf das THEATERTREFFEN der Duisburger Akzente. Die 43. Auflage des Duisburger Kulturfestivals verzichtet zum ersten Mal in der langen Geschichte des Kulturfestivals auf ein explizites Thema. Unter dem Titel „Akzente!“ will es nach zwei Jahren Pause den Rahmen für Künstlerinnen, Künstler und Projekte schaffen, mit denen bereits Verabredungen für die Themen „Glück“ und „Mauern“ bestanden, die in den letzten beiden Jahren aufgrund der Pandemie nicht eingehalten werden konnten.

Dennoch will das Ausrufezeichen auch eine inhaltliche Aussage treffen, hat es doch als Satzzeichen sehr unterschiedliche, wenn nicht widersprüchliche Bedeutungen: Es signalisiert besondere Aufmerksamkeit, markiert sowohl Befehl als auch Verbot, Aufforderung zum Tun als auch zum Lassen. Solche Fülle und Divergenz wird sich in den kommenden fünf Monaten auch in unserem Theater und den Aufführungen widerspiegeln, denn es ist trotz immer noch großer Herausforderungen gelungen, ein sehr attraktives und breitgefächertes Schauspielprogramm auf die Beine zu stellen.

Herzlich willkommen im Theater Duisburg!

Sören Link, Oberbürgermeister



Michael Steindl, Intendant

**Liebes Publikum,
sehr geehrte Damen und Herren,**

wie formuliert es Gary Owen in „Iphigenia“ so treffend: „Schau uns an, wir sind diese kleinen weichen Kreaturen und es ist so einfach uns weh zu tun, alles kann jederzeit passieren und uns ruinieren.“ Auch die laufende Spielzeit ist einmal mehr geprägt von den besonderen Bedingungen der Corona-Pandemie.

„Der Zauberberg“ vom Staatsschauspiel Dresden sollte eigentlich schon die Akzente 2021 zum Thema „Mauern“ eröffnen und das Gastspiel „Der Menschenfeind“ des Deutschen Theaters Berlin war eigentlich für ein Ersatz-THEATERTREFFEN im Mai 2021 geplant. Drücken wir also die Daumen, dass es diesmal klappt, und wir darüber hinaus viele weitere Ausrufezeichen – nicht nur im Rahmen des THEATERTREFFEN der 43. Duisburger Akzente – setzen können. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Philipp Hochmair in „Jedermann reloaded“, auf

Judith Rosmair in Theresias Walsers „Endlose Aussicht“, auf Leander Haußmanns Inszenierung von Molières „Der Geizige“ vom Thalia Theater Hamburg mit Iffland-Preisträger Jens Harzer in der Titelrolle, auf die grandiose Constanze Becker, die noch einmal in Michael Thalheimers gefeierter „Medea“ vom Berliner Ensemble bei uns zu erleben ist, und auf Shakespeares Generationen-Klassiker „König Lear“, der im Mai in der Inszenierung von Lily Sykes vom Staatsschauspiel Dresden zu uns kommt.

Die Premieren der ersten Spielzeithälfte „Der Tod und ein Mädchen“, „Let's work“, „Im Kreis der Sterne“ und „Das Gewächshaus“ bleiben weiter im Repertoire. Wann wir die für Spielzeit-Beginn angekündigte Premiere „Das Leben ein Traum“ nachholen können, steht leider noch in den Sternen. Im Augenblick bereiten wir zwei Neuproduktionen für Sie vor: Kathrin Sievers adaptiert Virginia Woolfs „Orlando“ mit Friederike Becht in der Titelrolle und Roland Riebeling als Biograf für das Große Haus. Und im FOYER III inszeniert Damira Schumacher Tim Firths schräge Komödie „Vier Männer im Nebel“.

Dass das vorliegende Heft nicht das komplette Programm bis Spielzeit-Ende präsentiert, liegt daran, dass wir im Juni noch etwas Besonderes vorhaben: ein Figurentheater-Festival mit Premieren von FAMILIE FLÖZ und Bühne Cipolla. Außerdem werden wir uns auch mit dem Jugendclub an dieses Genre wagen. Sie sehen, wir sind voller Pläne.

**Herzlich willkommen
im Schauspiel Duisburg**

Michael Steindl, Intendant

STÜCKE

Auf den folgenden Seiten präsentieren wir Ihnen unser Programm für die Monate Januar bis Mai 2022. Da wir zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieses Magazins im November 2021 noch nicht wissen, wie sich die Corona-Situation in den kommenden Monaten entwickeln wird, bitten wir Sie herzlich, vor Ihrem Besuch noch einen Blick auf unsere Webseite www.theater-duisburg.de zu werfen, um die aktuellsten Informationen zu unserem Programm zu erhalten.



Szene aus: König Lear, Staatsschauspiel Dresden, s. S. 56

DER MENSCHENFEIND

von Molière
Deutsch von Jürgen Gosch
und Wolfgang Wiens

Di 04.01.2022 19:30

Mi 05.01.2022 19:30

Großes Haus

Dauer: ca. 1 Stunde 30 Minuten, keine Pause
Karten: 12-31 €

Alceste ist allen bekannt: ein anstrengender Charakter, klug, witzig, wohlhabend und voller Hass auf eine Welt, zu der er gehört wie sie zu ihm. Er schlägt um sich, verletzt mit Worten, predigt unbedingte Wahrheit und Kompromisslosigkeit, auch wenn sie ihm zum Schaden gereichen. Ausgerechnet er verliebt sich in die deutlich jüngere Célimène, die von einer Schar an Mächtgern-Liebhabern bedrängt wird und sich einen Spaß daraus macht, sie gegenseitig auszuspielen.

Am 15. Januar 2022 feiert die Welt Molières 400. Geburtstag. Anne Lenks Inszenierung seiner 1666 uraufgeführten Komödie „Le misanthrope“ wurde 2020 zum Berliner Theatertreffen eingeladen und mit dem Friedrich-Luft-Preis ausgezeichnet. In der Titelrolle ist der Träger des Gertrud-Eysoldt-Rings und Grimme-Preisträger Ulrich Matthes zu erleben.

„Die Aufführung ist nicht nur in ihrer Leichtigkeit, Intelligenz und schnörkellosen Klarheit ein Vergnügen. Wohltuend ist Lenks Vertrauen auf einen Klassiker, den sie ernst nimmt, und ihre Konzentration auf die Sprache und ihre Raffinessen.“
Süddeutsche Zeitung

„Bemerkenswert ist, welche Aufwertung die weibliche Hauptrolle der Célimène erfährt, gespielt von Franziska Machens, die neben Ulrich Matthes als Alceste brilliert. Sie agiert als selbstbewusste und selbstbestimmte Frauenfigur.“ 3sat

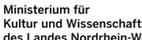
Regie__Anne Lenk

Bühne__Florian Lösche

Kostüme__Sibylle Wallum

Es spielen__Elias Arens, Manuel Harder,
Judith Hofmann, Lisa Hrdina,
Franziska Machens, Ulrich Matthes,
Jeremy Mockridge, Timo Weisschnur

gefördert im Rahmen des THEATERTREFFEN

durch  Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



DEUTSCHES THEATER BERLIN



Dirk Schäfer SINGT

JACQUES BREL:

DOCH DAVON NICHT GENUG!

Sa 08.01.2022 19:30

Großes Haus

Dauer: ca. 1 Stunde 30 Minuten, keine Pause

Karten: 12–31 €

„Zwanzig Jahre Liebe, das ist verrückte Liebe!“, schreibt Jacques Brel in „La chanson des vieux amants“, und mehr als 20 Jahre sind der Schauspieler und Sänger Dirk Schäfer und die Musiker Karsten Schnack, Wolfram Nerlich und Ferdinand von Seebach mit ihrer Hommage an den großen belgischen Chansonnier unterwegs. In Kiel uraufgeführt, war der Abend an vielen deutschen Bühnen und bei Festivals zu Gast und wurde auch in Duisburg mit Begeisterung aufgenommen.

Elektrisierend und zutiefst emotional interpretiert Schäfer Brels Chansons, teils im Original, teils von ihm selbst so gefühl- wie humorvoll ins Deutsche übertragen. Die Reise durch Brels Welt führt auf Liebe und Tod über Ulm nach Amsterdam, beschwört die Leidenschaft, den Mut zum Scheitern, die unwiderstehlichsten Pralinen und feiert das Leben - verzweifelt und voller Hoffnung!

„Dirk Schäfer singt Jacques Brel. Nein, er lebt, fühlt, entdeckt und erfindet Jacques Brel neu.“ Lübecker Nachrichten

„Viele Künstler haben sich an der Interpretation von Brel-Chansons versucht. Dirk Schäfer scheint sie alle zu übertreffen. Mit beeindruckender Leidenschaft und Hingabe singt, schluchzt, haucht und brüllt der Schauspieler und Sänger die Chansons heraus. Ob in französischer Originalsprache oder in deutscher Übersetzung, die Authentizität und das Einfühlungsvermögen, mit dem Schäfer in die jeweiligen Stimmungslagen eintaucht, beeindrucken zutiefst, lassen die Emotionen geradezu spürbar werden.“ Bielefelder Zeitung

Es spielt und singt__Dirk Schäfer
Akkordeon__Karsten Schnack
Kontrabass__Wolfram Nerlich
Flügel__Ferdinand von Seebach



BEING FREDDIE MERCURY

Ein poetischer Trip in einen Mythos von Kai Bettermann

Fr 14.01.2022 19:30

Mi 11.05.2022 19:30

FOYER III

Dauer: ca. 1 Stunde 20 Minuten, keine Pause

Karten: 12 €

Ein kleiner Second-Hand-Laden voller Krimskrams. Eine junge Frau auf der Suche nach dem passenden Geschenk für ihren neuen Freund. Ein engagierter Verkäufer, der sich gerne verplaudert. Die Geschichte eines jungen Mannes mit indischen Wurzeln, der sich aufmacht, die „Hall of Fame“ des Rock'n'Roll zu erobern. We will rock you!

„Being Freddie Mercury“ ist eine Collage aus Liedern, Texten und Musik rund um den unvergessenen Leadsänger der Rockband Queen, der am 5. September 1946 als Farrokh Bulsara in Sansibar-Stadt, dem heutigen Tansania, geboren wurde und 1975 mit der Single „Bohemian Rhapsody“ den Grundstein für eine Weltkarriere legte. Am 23. November 1991 unterrichtet er die Öffentlichkeit, dass er an AIDS erkrankt sei, und stirbt einen Tag später in seinem Haus im Londoner Stadtteil Kensington an den Folgen einer Lungenentzündung. Kai Bettermann und Ursula Wawroschek machen seine Songs in Arrangements für Klavier und Cello neu erlebbar.

„Schwul, Schnäuzer, ‚Bohemian Rhapsody‘ – der Schauspieler Kai Bettermann geht an diesem Abend weit über die Mercury-Klischees hinaus. Faszinierend, wie er aus Details der Biografie anschauliche Bewegungen macht, wie er Mercurys musikalische Herkunft von der Music-Hall ohrenfällig werden lässt und wie er überhaupt den manchmal brachialen Bombast der Songs auf nachdenkliche Kammermusik eindampft.“ Rheinische Post

Regie__Veronika Maruhn

Musik__Ursula Wawroschek

Es spielen__Kai Bettermann,

Ursula Wawroschek



JEDERMANN

Eine Konzert-Performance

RELOADED

So 16.01.2022 19:30

Großes Haus

Dauer: ca. 1 Stunde 40 Minuten, keine Pause
Karten: 12-31 €

Philipp Hochmair ist Jedermann. In einem leidenschaftlichen Kraftakt schlüpft er in alle Rollen und macht Hugo von Hofmannsthals Stück zu einem vielstimmigen Monolog. Ein Zwiegespräch mit zwei Mikrofonen. Eines für Jedermann und eines für die anderen. Sein Jedermann ist ein Rockstar.

Getrieben von Gitarrenriffs und experimentellen Sounds der Band Die Elektrohand Gottes verwandelt Philipp Hochmair das 100 Jahre alte Mysterienspiel in ein apokalyptisches Sprech-Konzert. „Die Geschichte vom Leben und Sterben des reichen Mannes“ wird zum eindringlichen Gesamterlebnis und macht Jedermann als Zeitgenosse erkennbar, der in seiner unstillbaren Gier nach Geld und Rausch verglüht. Das Thema ist zeitlos und ewig gültig: „Was bleibt vom Leben übrig, wenn es ans Sterben geht?“

„Dass man Hoffmannsthals ‚Jedermann‘, auf sehr direkte Weise entkalken kann – das beweist der Schauspieler Philipp Hochmair mir seiner furiosen One-Jedermann-Show.“

Süddeutsche Zeitung

„Den Abgesang auf den reichen Mann in der Lebensmitte belebt Hochmair allein und wird damit zum Ereignis.“

Hamburger Morgenpost

Es spielen__ Philipp Hochmair
und Die Elektrohand Gottes
Tobias Herzz Hallbauer (Gitarren, Sampler),
Jörg Schittkowski (Maschinen, Bass,
Flügel, Schalmel, Theremin),
Bastien Eiffler (Schlagwerk,
Elektro-Percussion)



DER UNTERGANG DES HAUSES USHER

nach Edgar Allan Poe

Di 18.01.2022 19:30

Mi 09.02.2022 19:30

FOYER III

Dauer: ca. 1 Stunde 10 Minuten, keine Pause
Karten: 12 €

Roderick Usher, sterbenskranker letzter Spross eines degenerierten Adelsgeschlechtes, bittet seinen Freund aus Studienzeiten, ihm Gesellschaft zu leisten, um die Krankheit erträglicher zu machen. Von Neugier und dunklen Ahnungen getrieben, erreicht der Freund Haus Usher, ein heruntergekommenes, einsam gelegenes Anwesen, in dem außer Roderick einige schweigsame Diener, ein mysteriöser Arzt und die ebenfalls dahinsiechende Zwillingsschwester des Gastgebers wohnen.

Kurz nach Ankunft des Freundes stirbt Lady Magdalena Usher und wird im Keller des Hauses aufgebahrt. Doch das ist nur der Beginn einer Reihe seltsamer Ereignisse. Während draußen ein Sturm heult, versuchen die von Schlaflosigkeit gepeinigten Freunde, sich gegenseitig aufzumuntern: Sie singen, lesen, malen und musizieren zusammen und bemühen sich, auf jede erdenkliche Weise das düstere Gemäuer mit Leben zu füllen.

„Ein literarischer Leckerbissen, faszinierend umgesetzt.“ **Hamburger Morgenpost**

„Kautz gelingt es großartig, steigende Mystik aufzubauen. Fantastisch wird er unterstützt durch John, der die zunehmende Grauenhaftigkeit im Hause Usher gekonnt vertont.“ **Straubinger Tagblatt**

**Ausgezeichnet
mit dem Monica-Bleibtreu-Preis 2019**

Regie | Bühne | Maskenbau__

Sebastian Kautz

Komposition | Sounddesign__Gero John

Puppenbau | Kostüme |

Masken-Finishing__**Melanie Kuhl**

Es spielen__Gero John, Sebastian Kautz

Koproduktion mit Bühne Cipolla,

Metropol Ensemble



IPhiGENiA

von Gary Owen

Deutsch von Judith Humer

Do 20.01.2022 19:30

Fr 21.01.2022 19:30

FOYER III

Dauer: ca. 1 Stunde 30 Minuten, keine Pause

Karten: 12 €

Diese Iphigenia ist keine Prinzessin wie in der griechischen Mythologie oder bei Goethe. Diese Iphy kommt von ganz unten. Sie ist die, die man übersieht, wenn man ihr auf der Straße begegnet. Aufgewachsen in einem Arbeitervorort im walisischen Cardiff – es könnte auch eine beliebige Stadt im Ruhrgebiet sein – hat sie kaum Perspektiven, fängt früh mit den Drogen an: „Mein einziger Weg durch die Woche zu kommen ist ein Zyklus von Katern.“ Doch dann wird sie schwanger – eine Chance, aus ihrem Lebensumfeld auszubrechen oder vielleicht nur ein weiterer Schritt in Richtung Abgrund?

Gary Owens intensiver Monolog ist eine freie Bearbeitung des griechischen Mythos über das Opfer eines Einzelnen für ein vermeintlich größeres Ganzes. In der Inszenierung von Ariane Kareev gibt es keine Guckkastenbühne: Der ganze Raum wird bespielt und das Publikum nimmt auf Bierkästen mit Sitzkissen Platz.

„Sina Ebell zeichnet diese rotzig-freche junge Frau, der man anfangs nicht auf der Straße begegnen möchte, ehrlich und berührend. Betroffene Stille, dann langer Beifall.“ WAZ

„Für das Gelingen eines großartigen, spannenden Theaterabends ist die furiose Performance von Sina Ebell verantwortlich. Rotzig und frech macht sie das Publikum an, wütend haut sie mit Trommelstöcken auf dem an der Kopfseite des Raumes platzierten Schlagzeug herum, aggressiv und sozial unangepasst wettet sie über ihre Mitbürger, denen es nur minimal besser geht als ihr – aber sie zeigt auch die weiche, sehnsuchtsvolle Seite ihrer Figur, ihre Verwundbarkeit, ihre Träume.“

theater pur

Regie__Ariane Kareev

Es spielt__Sina Ebell



ORLANDO

Eine Biografie von Virginia Woolf
in einer Fassung von Kathrin Sievers

Sa 22.01.2022 19:30 Premiere
Di 25.01. | Sa 29.01. | Sa 05.02.
So 13.02. | Di 12.04. | So 17.04.
So 24.04.2022

Großes Haus

Dauer: ca. 2 Stunden, 30 Minuten, eine Pause
Karten: 12-31 €

Eine Eskapade. Ein Spiel mit überbordender Fantasie. In einem rauschhaften Bogen erzählt Virginia Woolf die Geschichte Orlandos, der über 350 Jahre lebt und dabei nur um 20 Jahre altert, der als Junge zur Welt kommt und eines Tages als Frau erwacht.

Eine unerhörte Biografie, die vom England der Renaissance unter Königin Elisabeth I. über das viktorianische Zeitalter bis ins London der Gegenwart reicht. Orlando sprengt alle Grenzen, immer auf der Suche nach Antwort auf die grundlegenden Fragen des Menschseins: Was ist Leben, was ist Liebe, was ist Wahrheit, was ist Kunst? Immer an Orlandos Seite: sein Biograf, angeblich neutraler Chronist, jedoch getrieben von eigenen literarischen Ambitionen, der sich selbst zum Teil seiner Geschichte macht, sich in sie hineindrängt und sich mit Orlando ein Gefecht darüber liefert, wie autonom eine Figur ihrem Erzähler gegenüber werden darf.

Witzig, boshaft, schillernd, voller Provokationen und Kapriolen – „Orlando“ gilt als Meisterwerk der literarischen Moderne. Von Virginia Woolf selbst als heiterer Gegenentwurf zu ihren sonstigen Werken konzipiert und als „Ferien einer Schriftstellerin“ bezeichnet, geht es gleichwohl um die großen Themen ihres literarischen Schaffens: um Identität, Selbst- und Fremdzuschreibungen, das Hinterfragen von Geschlechterrollen und die Frage nach der Kontinuität des Selbst durch alle Verwandlungen hindurch.

Regie__Kathrin Sievers
Bühne | Kostüme__Annette Wolf

Es spielen__Friederike Becht,
Adrian Hildebrandt, Tatjana Poloczek,
Roland Riebeling, Vera Hannah Schmidtke,
Gerrit Claus, Jan David Gropp,
Kristina Pernitzki, Marlene Raab,
Kats Schlia, Mike Wiese

ANSONSTEN

blieb SIE

GENAUSO,

wie ER IMMER

GEWESEN

WAR

DAS GEWÄCHSHAUS

von Jordan Tannahill
Deutsch von Frank Weigand

Do 27.01. | Mo 31.01. | Mi 02.02.
Di 08.02. | Fr 11.02. | Di 17.05.
Mo 23.05.2022 je 19:30

FOYER III

Dauer: ca. 1 Stunde 45 Minuten, keine Pause
Karten: 12 €

Draußen vor der Stadt steht ein riesiges Gewächshaus. Leer und verfallen, voller Glasscherben, rosenberankt und mit einem alten Sofa ist es der Treffpunkt für die Jugend. Der Ort für wilde Partys, Drogenexperimente, den ersten Sex oder einfach zum Abhängen und Chillen, weit weg von der Erwachsenenwelt. Idyllisch, trashig und geheimnisvoll.

Doch eines Tages stoßen die Freundinnen Rosa Mundi und Nearly Wild im Concord Floral auf eine verwesende Leiche. Sie rennen weg und versuchen, zu vergessen. Die Tote aber gibt keine Ruhe. Sie macht per Handy Terror - und ein verdrängtes Geheimnis kommt langsam zum Vorschein.

„Tannahills Stück nimmt Bezug auf Boccaccios ‚Decamerone‘ und spielt mit Elementen von Mystery- oder Horrorfilmen. Damira Schumacher macht daraus einen dichten, aber auch leichtfüßigen Theaterreigen. Nahtlos greift die schnelle Folge von Solo- und Dialogszenen ineinander. Wie selbstverständlich geben die Schauspielerinnen und Schauspieler Tannahills Text Stimme, Gestik und nicht zuletzt auch eine enorme körperliche Präsenz.“ WAZ

Regie__Damira Schumacher

Bühne__Marian Nketiah

Kostüme__Sofia Dorazio Brockhausen

Es spielen__Anna Bollmann, Carla Cingil,

Gerrit Claus, Ayhan Eranil,

Jan David Gropp, Julia Korte,

Vee Kuhn, Marlene Raab,

Juliette van Loon, Belana Zumbrägel

Gefördert im Rahmen von NEUE WEGE durch das
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen





SO ODER SO IST DAS LEBEN

Eine Hommage an Hildegard Knef
von Anke Jansen

Di 01.02.2022 19:30

Auf der Bühne

Dauer: ca. 2 Stunden, eine Pause
Karten: 15 €

Am 1. Februar vor zwanzig Jahren starb Hildegard Knef, eine Ausnahmekünstlerin, die in Hollywood und am Broadway Karriere machte. Aber auch eine, die für ihre Träume und ihre Karriere stets kämpfen musste. Eine, die vor allem eines konnte: trotz vieler Rückschläge immer wieder aufstehen! Und so zu dem wurde, was sie war: die größte deutsche Diva der Nachkriegszeit!

Musikalisch begleitet von Thorsten Schreiner am Klavier und Richard Eisenach am Kontrabass nähert sich Anke Jansen mit dem unverwechselbaren Timbre ihrer Stimme dem großen Vorbild Hildegard Knef. Dabei geht es ihr nicht um die bloße Imitation, sondern vielmehr um eine zeitgemäße Interpretation von über zwanzig Knef-Klassikern, von „Eins und eins, das macht zwei“ über „Für mich soll's rote Rosen regnen“ bis „Von nun an ging's bergab“ und natürlich „So oder so ist das Leben“ – alle von den Musikern speziell für diesen Abend arrangiert.

„So oder so ist das Leben changiert zwischen Weinen und Lachen, Lebensklugheit und Naivität, einem strahlenden Star und einem Menschen, der zutiefst verletzt wurde, dabei aber nie seine Träume vergaß. Das hat Gänsehautqualität.“

Rheinische Post

„Geschickt stimmt Anke Jansen biografische Hintergrund-Informationen und musikalisches Programm aufeinander ab.“

General-Anzeiger Bonn

Regie__Ralf Borgartz

Es spielen__Anke Jansen;
Richard Eisenach, Thorsten Schreiner



IM KREIS DER STERNE

von Bashar Al Murabea

Do 03.02.2022 19:30

Mo 07.02.2022 19:30

Im Rahmen des THEATERTREFFEN

Mo 14.03.2022 19:30

Do 24.03.2022 19:30

OPERNFOYER

Dauer: ca. 1 Stunde, keine Pause

Karten: 13 €

Ein Pärchen auf dem Dach eines Hauses. Sie betrachten die Sterne und träumen von einer gemeinsamen Zukunft. Auch wenn ihre Familien der gemeinsamen Beziehung aus religiösen Gründen skeptisch gegenüberstehen. Auch wenn die politische Lage angespannt ist. Auch wenn das Damoklesschwert des Militärdienstes über dem jungen Studenten hängt, für den es unvorstellbar ist, das von ihm verachtete Regime seines Landes mit der Waffe in der Hand zu verteidigen. In den Sternen am Himmel entdecken sie eine Straße mit vielen Laternen, an deren Ende das gemeinsame Haus für sich und ihre Kinder.

Dann eskaliert die Lage. Aus Protesten gegen die Regierung erwächst ein Bürgerkrieg. Bomben und Raketen gehören plötzlich zum Alltag. Und was bisher nur ein Gedanke war, wird zur Notwendigkeit: das Land verlassen, um anderswo das Glück zu finden.

„Die Brutalität des syrischen Bürgerkriegs, die Gewalt konkurrierender Schlepper und das Mittelmeer als Verheißung und Todesfalle – all dies wird in dem Stück deutlich. Aber es zeigt mehr. Es spricht darüber hinaus von Liebe und Todesangst, von Misstrauen und Hoffnung, von Verrat und Solidarität. Immer wieder kreist das Stück auch um die Frage ‚Wie wollen wir leben?‘ Alle diese Elemente hat der Autor zu einem lebendigen, nuancenreichen Text komprimiert. Viel Beifall für eine überaus dichte Inszenierung.“ WAZ

Regie__Tim Zielke

Bühne__Karolina Wyderka

Kostüme__Janin Lang

Es spielen__Bashar Al Murabea,

Loredana Linglauf

*In Kooperation mit den RuhrBühnen
im Rahmen von „Zehn X Freiheit“*

*Gefördert durch das Ministerium für Kultur und
Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen*



LET'S WORK

- EIN LIEDERABEND

Fr 04.02.2022 19:30
So 06.02. | Do 17.02. | Mi 23.02.
Do 03.03. | Do 07.04. | Do 21.04.
Do 28.04.2022

FOYER III

Dauer: ca. 1 Stunde 10 Minuten, keine Pause
Karten: 12 €

„Arbeit“ definiert der Brockhaus in seiner 19. Auflage als den „bewussten und zweckgerichteten Einsatz der körperlichen, geistigen und seelischen Kräfte des Menschen zur Befriedigung seiner materiellen und ideellen Bedürfnisse. Ursprünglich bedeutet das Wort: ‚schwere körperliche Anstrengung‘, ‚Mühsal‘ oder ‚Plage‘. Arbeit gehört zu den Grundbegriffen, in denen die neuzeitliche Gesellschaft ihr Selbstverständnis ausgelegt und diskutiert hat.“

In ihrem dritten Liederabend-Projekt nach „1968“ und „Fucking Lonely“ widmen sich Wolfgang Völkl und Michael Steindl dem Thema „Arbeit“. Der musikalische Bogen ist wieder weit gespannt, von Deichkind bis Bob Dylan. Geiersturzung trifft auf Wolf Biermann, Peter Alexander auf Bruce Springsteen, die Bangles auf John Lennon. Fünf Schauspieler*innen krepeln die Ärmel hoch und stapeln singend Bierkisten.

„Viel braucht Schauspielintendant Michael Steindl nicht, um die 27 Lieder des Abends in Szene zu setzen. Ihm reichen ein bisschen unaufdringliches Licht und rund 50 leere Bierkästen. Die können zu einer starren Wand werden, zum Podest für ein Arbeiterdenkmal, zum Fließband oder zu einer Art Skyline. Der Pianist und musikalische Leiter Wolfgang Völkl hat die unterschiedlichen Stücke auf eine Pianostimme reduziert. Wie ein DJ, der Übergänge zwischen verschiedenen Stücken kreiert und sein Publikum ohne Pause durch den Abend führt, treibt er das Ensemble zum kontinuierlich Singen und Spielen an. Das gibt dem Abend Tempo und Geschlossenheit.“ WAZ

Musikalische Leitung__Wolfgang Völkl
Regie | Bühne__Michael Steindl
Kostüme__Frederike Marsha Coors

Es spielen__Katharina Abel,
Robin Berenz, Kai Bettermann,
Adrian Hildebrandt, Tatjana Poloczek,
Wolfgang Völkl

gefördert im Rahmen des THEATERTREFFEN

durch  Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen





DER KONTRA BASS

von Patrick Süskind

Mi 16.02.2022 19:30

Fr 04.03.2022 19:30

FOYER III

Dauer: ca. 1 Stunde 20 Minuten, keine Pause

Karten: 12 €

Er hasst die Musik von Richard Wagner, hält Mozart nicht unbedingt für einen wirklich großen Komponisten, unterschlägt aus Rache schon mal ein paar Noten, findet Dirigenten überflüssig und hält sein Instrument, den Kontrabass, überhaupt für das wichtigste im Orchester. Er ist Musiker. Im Staatsorchester! Kontrabassist - und er ist verliebt.

Ein furioser Monolog über das größte aller Streichinstrumente, die Arbeit, die Liebe und das Leben. Neben seinem Auftritt in der Duisburger Eigenproduktion „Orlando“ ist Roland Riebeling, bekannt aus „How to Sell Drugs Online (Fast)“ und als Jütte, Assistent von Schenk und Ballauf im NRW-Tatort auch mit diesem kleinen Theater-Schatz wieder im FOYER III zu erleben.

„Roland Riebeling brilliert im FOYER III.“
Rheinische Post

„Riebeling redet sich mit seinem phänomenalen Text von Patrick Süskind in Rage, ist gleichzeitig Philosoph und Psychologe und ein perfekter und tiefsinniger Sprachkünstler, der seine begeisterten Zuhörer glänzend unterhält.“ **WAZ**

Es spielt__Roland Riebeling



ENDLOSE AUSICHT

von Theresia Walser

Sa 26.02.2022 19:30

Großes Haus

Dauer: ca. 1 Stunde 20 Minuten, keine Pause

Karten: 12–31 €

Jona sitzt in ihrer Kabine vor ihrem Frühstücksei. 10 Tage Rundreise Pazifik, Panamakanal, Karibik. Ihre Geschwister haben ihr diese Kreuzfahrt geschenkt. Nur dass die Reise längst vorbei ist. Und sie noch immer hier sitzt: 38 oder 40 Tage? Wobei sie nicht sicher ist, ob es bereits wieder Abend ist. Zum Ei ein Schlückchen Weißwein, da macht man nichts verkehrt. Schließlich verschwimmen die Zeitzonen in diesen Gewässern. Und was bedeutet schon Zeit angesichts dieser endlosen Brüche da draußen?

Immerhin hat sie eine Einzelkabine, zwar ohne Fenster, aber mit Kabelfernsehen! Selbst das Meer geht ihr inzwischen auf die Nerven. Mit ihrem Smartphone versendet Jona Nachrichten, Lebenszeichen, Berichte von einem Schiff, das seit Wochen auf dem Meer herumtreibt wie ein riesiger fauler Backenzahn. Ihr Monolog kennt viele Stimmen: Sie redet nicht nur mit sich, sie redet mit allen, die nicht mehr um sie sind.

„In diesem zwischen süffig-provokanter Satire und Bermudadreieck-tiefer Abgründigkeit changierenden Monolog, gibt es eine zusätzliche Videokunst-Ebene. Theo Eshetu hat in flirrenden Farben in tiefer See wallende Mollusken gefilmt, die fast so künstlich aussehen wie aus einem Prospekt für Kreuzfahrten in der Karibik. Das fließt wunderbar mit ein in die Walserschen Lebenskatastrophenbetrachtungen.“

Theater der Zeit

„Judith Rosmair trifft immer den richtigen Ton. Einerseits findet sie eine Naivität für ihre Figur, so eine aufgehübschte Gutlaunigkeit trotz allem. Dann ist da aber auch wieder eine Traurigkeit, eine Tiefe und Schärfe in der Analyse.“ MDR Kultur

Regie__Judith Rosmair, Theresia Walser

Video__Theo Eshetu

Es spielt__Judith Rosmair

EURO-STUDIO LANDGRAF /
KUNSTFEST WEIMAR



DER ZAUBERBERG

Eine Visite.

nach dem Roman von Thomas Mann

in einer Spielfassung von Stefan Bachmann und Carmen Wolfram

unter Verwendung von Texten von Sibylle Berg

Eröffnung des THEATERTREFFEN
der 43. Duisburger Akzente

Fr 11.03.2022 19:30

Sa 12.03.2022 19:30

Dauer: ca. 2 Stunden, keine Pause

Karten: 17-36 €

Großes Haus

Eigentlich kommt Hans Castorp nur in die Schweizer Berge, um seinen lungenkranken Vetter zu besuchen, der dort in Behandlung ist. Doch die Zeit scheint still zu stehen hier oben. Eine Faszination geht aus von den Routinen des Kurbetriebes, diesem Ausnahmezustand, der es erlaubt, sich mit den großen Fragen um Leben und Tod zu beschäftigen. Aus den geplanten drei Wochen werden Jahre. Jahre, in denen sich in Europa etwas zusammenbraut, das alles verändern wird.

Ein ungnädiger Krankheitserreger, eine nervöse Gesellschaft, die internationale Lage im Griff politischer Krisen, so sind die äußeren Bedingungen in Thomas Manns 1924 erschienenen Roman „Der Zauberberg“. Daniela Löffner verschränkt ihn mit Texten von Sibylle Berg, stellt denen dort oben, deren Aufmerksamkeit nur der Krankheit gilt, die Lebenswirklichkeit der Talbewohner gegenüber.

„Philipp Grimm zeigt Hans Castorp anfangs als flotten, neugierigen Hans im Glück. Er trägt lässige Jeans, verliebt sich, lässt keine Party aus. Im berühmten ‚Schnee‘-Kapitel des Romans kommt Castorp zu seiner Besinnung. Grimm steht splinternackt an der Rampe, reibt sich mit Eiswürfeln den Körper ein, friert entsetzlich. Eine großartige Szene, überzeugend gespielt.“ Sächsische Zeitung

Regie__Daniela Löffner

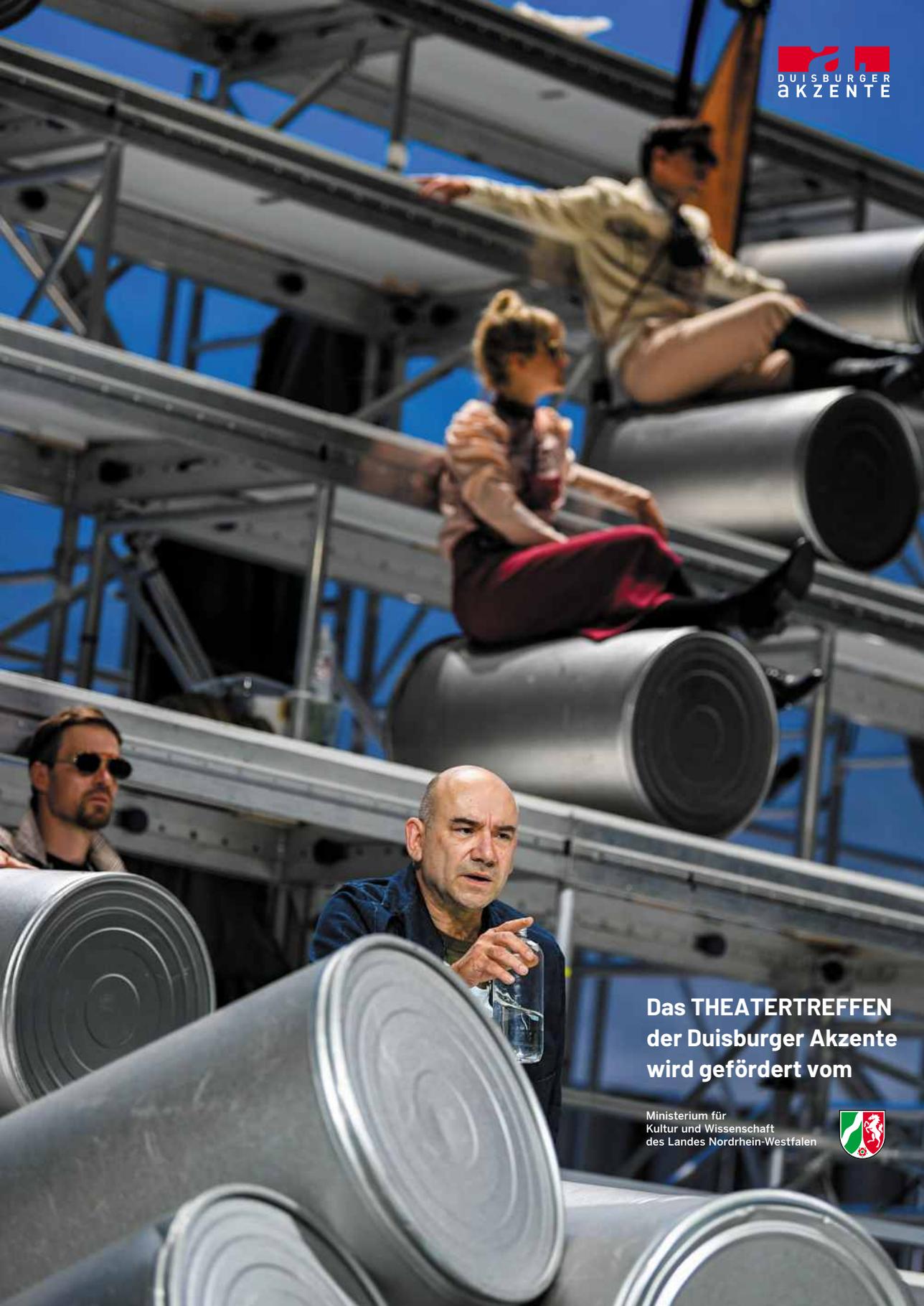
Bühne__Ann Heine

Kostüme__Carolin Schogs

Musik__Matthias Erhard

Es spielen__Moritz Dürr, Philipp Grimm,
Kriemhild Hamann, Ursula Hobmair /
Viola Pobitschka, Christine Hoppe,
Holger Hübner, Eva Hüster,
Raiko Küster, Hans-Werner Leupelt,
Matthias Reichwald, Marlene Reiter,
Ursula Schucht, Simon Werdelis

STAATSSCHAUSPIEL DRESDEN



Das THEATERTREFFEN
der Duisburger Akzente
wird gefördert vom

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



EVENT

von John Clancy
Deutsch von Frank-Patrick Steckel

Im Rahmen des THEATERTREFFEN

Mi 16.03.2022 19:30

Fr 08.04.2022 19:30

FOYER III

Dauer: ca. 1 Stunde 30 Minuten, keine Pause
Karten: 12 €

Ein Mann steht, von Licht übergossen, vor einem Saal voller plötzlich verstummter fremder Menschen. Mit nichts im Gepäck als 30 Seiten auswendig gelerntem Text. In „Event“ nimmt der amerikanische Autor John Clancy auf amüsante Weise die merkwürdige Veranstaltung ins Visier, die wir „Theater“ nennen. Er öffnet einen Blick hinter die Kulissen, ins Innenleben eines Schauspielers und die Mechanik des Bühnenbetriebes.

Und doch ist Clancys Monolog viel mehr als eine Nabelschau des Theaters. Denn die Betrachtung des eigenen Tuns bringt den einsamen Mann auf der Bühne auch zum Blick auf die Welt im 21. Jahrhundert, ihren Phrasen und Absurditäten. Und ehe sich der Zuschauer versieht, konfrontiert ihn „Event“ mit den großen philosophischen Fragen und wird zu einer Meditation über Freiheit und Erinnern.

„Nach knappen 100 Minuten dieses einsamen, aber fesselnden Monologs mit dem grandiosen Text von John Clancy, der niemals langweilt, verabschiedet sich ein vielversprechender junger Schauspieler von seiner Rolle und wird wieder zur Privat-Person. Das bestens unterhaltene Publikum bedankte sich mit reichlich Applaus.“ **WAZ**

„Unglaublich, dass dieses sensationelle Stück schon zehn Jahre alt ist, denn es wird jeden Tag aktueller.“

Rheinische Post

Regie | Bühne__Michael Steindl

Kostüme__Juliette van Loon

Es spielt__Adrian Hildebrandt



HINTER DEN WÖLFEN

von Dirk Schäfer

Im Rahmen des THEATERTREFFEN

Fr 18.03.2022 19:30

Großes Haus

Dauer: ca. 1 Stunde 40 Minuten, keine Pause

Karten: 17–36 €

Dirk Schäfer-Package s. S. 73

Der Wolf ist in Deutschland zurück. Und sorgt für viele Diskussionen. Dirk Schäfer nähert sich ihm auf ganz eigene Weise, collagiert eigene Texte und Lieder mit den unsterblichen Werken eines Astor Piazzolla, Georg Kreislers tiefschwarzen Humor mit geheimnisvollen Gedichten von Paul Verlaine und die Liedkunst Robert Schumanns mit großen Liebeshymnen einer Billie Holiday oder eines Lou Reed.

Eine facettenreiche Wanderung durch Jazz, Chanson, Poetryslam, Liedgesang und Rockballade. Eine Suche nach dem inneren, äußeren, wirklichen oder nur phantasierten Wolf, in dessen Spiegel sich märchenhafte Ängste, wirtschaftliche Herausforderungen, Hoffnungen auf eine doch noch zu rettende Natur, wissenschaftliche und historische Fakten und nationalsozialistisches Machtgebaren heute wieder ein Tête-à-Tête geben. Ein Nachdenken über die Frage, worauf die grimmige Kontroverse um die zurückkehrenden Vierbeiner eigentlich fußt, ein musikalisches Gedicht und ein närrischer, trauriger und ernster Blick auf familiäre Gespenster und das eigene Fremdsein in einer unbekanntem Welt.

„Ein gewagter Balanceakt zwischen den Ebenen, der erstaunlich gut funktioniert, wie auch das Unterschiedlichste hier zusammenfindet. Schäfer lässt Text feinfühlig in Gesang und Lieder in Text fließen, nachdenklich und auch mal verstiegen. In einem Wald aus Stahltrassen, der auch zum Versteckspielen taugt. Und über allem hüpfert der Tango, der mit seiner melancholischen Energie den Abend treibt und trägt, als Dialogpartner fungiert, als Bindemittel oder Kulisse. Das ist auch dem fulminanten Quartett um Pianist Ferdinand von Seebach zu verdanken, der die Musik teils neu komponiert hat.“
Kieler Nachrichten

Regie__Dirk Schäfer, Ellen Dorn
Musikal. Leitung__Ferdinand von Seebach
Bühne | Kostüm__Christine Hielscher

Es spielt__Dirk Schäfer
Musikalische Begleitung__Ferdinand von Seebach (Piano), Wolfram Nerlich (Bass), Vassily Dück (Akkordeon), Mahmoud Said (Geige)

Gefördert durch das Land Schleswig-Holstein und den Kulturfonds der Landeshauptstadt Kiel

SH 
Schleswig-Holstein
Ministerium für Bildung,
Wissenschaft und Kultur

 Kiel. Sailing. City.



DER Tod UND EIN MÄDCHEN

Eine musikalische Spurensuche von Dirk Schäfer

Im Rahmen des THEATERTREFFEN

Sa 19.03.2022 19:30

Großes Haus

Dauer: ca. 1 Stunde 30 Minuten, keine Pause

Karten: 17-36 €

Dirk Schäfer-Package s. S. 73

Ein blinder Fleck in der Familiengeschichte. Ein Kind ohne Namen - das plötzlich weg ist. Über das nicht geredet wird. Bei Recherchen über die Zeit des Nationalsozialismus für seinen Abend „Hinter den Wölfen!“ stolpert Dirk Schäfer über das Schicksal seiner Großcousine aus dem sudetendeutschen Verwandtenkreis. „In der Familie heißt sie nur ‚Das Mädchen‘. Wahrscheinlich ist sie im Rahmen der Aktion T 4 ermordet worden. Ein sogenanntes geistig behindertes Mädchen. Und sofort war da der Wunsch herauszufinden, wer sie war, was ihr genau passiert ist, ihr ihren Namen zurückzugeben.“

Eine zärtliche Annäherung an die Biografie eines vergessenen Menschen, eine Suche mit Texten und Liedern, über das, was sich wissen lässt und finden, auch und gerade heute noch.

gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus
Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung
für Kultur und Medien



„Der Abend beginnt wie ein Märchen. ‚Es war einmal ein kleines Dorf im Böhmerwald ...‘ zeichnet Schäfer ein idyllisches Bild vom Dorfleben mit Festen und vielen Kindern. ‚Du bist ein loses Blatt‘, sagt er über das Mädchen. Diesem Blatt jagt er nach, es treibt ihn immer weiter bei seiner Suche. Er verbindet nüchterne Informationen mit dem Eintauchen in Gefühle, sachliche Schilderungen mit poetischen Passagen, stille Reflexionen mit wilden Ausbrüchen. Und auch als Sänger, der vom schlichten Volkslied übers warme Lebenslob bis hin zur Kopfstimmen-Klage alle Register zieht, und Darsteller schont sich der Schauspieler nicht. Er spielt wie um sein Leben.“ WAZ

Regie__Dirk Schäfer, Ellen Dorn

Musikal. Leitung__Ferdinand von Seebach

Bühne | Kostüme__Christine Hielscher

Es spielt und singt__Dirk Schäfer

Flügel__Ferdinand von Seebach

Schlagzeug__Angela Frontera

Bass__Wolfram Nerlich

Akkordeon__Wassily Dück

Koproduktion mit Dirk Schäfer



MARIO UND DER ZAUBERER

nach Thomas Mann

Im Rahmen des THEATERTREFFEN
Mi 23.03.2022 19:30

FOYER III

Dauer: ca. 1 Stunde, keine Pause
Karten: 12 €

Ein seltsamer Urlaub. Ein seltsamer Zauberer. „Mario und der Zauberer“ erzählt vom machtgierigen Krüppel Cipolla, der das Publikum seiner Schaubude durch Scharfzüngigkeit, verblüffende Hypnosefähigkeiten und eine seltsam faszinierende Aura in seinen Bann zieht und zu makabren Experimenten verführt, bis das gefährliche Spiel ein bitteres Ende findet.

Angesiedelt im faschistischen Italien der 1930er Jahre, in einer von Misstrauen und Intoleranz allem Fremden gegenüber geprägten Atmosphäre, ist die Novelle des Literaturnobelpreisträgers Thomas Mann eine Parabel auf die Manipulierbarkeit des Menschen allgemein. Die Bühnenfassung von Sebastian Kautz (FAMILIE FLÖZ) verbindet Dichterworte mit Puppenspiel und Live-Musik zu einem Theaterabend der besonderen Art.

„Ein lustvoll packendes Feuerwerk an Ideen und ungetrübter Spielfreude.“ WAZ

*„Ein großer Wurf. Spannung bis zur letzten Minute. Als Wunder an Wandlungsfähigkeit entpuppt sich Sebastian Kautz, der auch als Regisseur überzeugen kann. Gero John, der fabelhafte Musiker, zeigt mit der von ihm komponierten Musik seine ganze musikalische Bandbreite. Großes Theater mit verblüffend kleinen Mitteln.“
Weser-Kurier*

Regie__Sebastian Kautz

Musik__Gero John

Bühne__Sebastian Kautz, Melanie Kuhl

Puppenbau | Kostüme__Melanie Kuhl

Maskenbau__Sebastian Kautz

Es spielen__Gero John, Sebastian Kautz

Bühne Cipolla in Koproduktion mit
bremer shakespeare company
und metropol-ensemble



VIER MÄNNER im NEBEL

von Tim Firth

Deutsch von Heidi Zerning

Im Rahmen des THEATERTREFFEN

Mi 30.03.2022 19:30 Premiere

Fr 01.04.2022

Sa 09.04. | Fr 22.04. | Mi 27.04.

Mo 02.05. | Di 10.05.2022

FOYER III

Dauer: ca. 2 Stunden, keine Pause

Karten: 12 €

Auf zum Teambuilding-Wochenende in die freie Natur: Das schweißt zusammen - in der Theorie jedenfalls. In der Realität geraten Neville, Gordon, Angus und Roy in ein Desaster. Normalerweise arbeiten die vier im mittleren Management der Pennine Quellwasser AG. Doch beim Versuch, die anderen Teams bei der Schnitzeljagd für Erwachsene hinter sich zu lassen, zerschellt ihr Boot an einem Felsen. Und so findet sich das Quartett an einem nebligen November-Wochenende auf einer einsamen Insel wieder: schutzlos, ohne Essen, das nächste Hotel nicht einmal eine Meile Luftlinie und doch unerreichbar weit entfernt.

Den Tücken der Natur ausgeliefert, eskalieren Aggressionen und Konflikte. Die Insel wird zum Austragungsort unerbittlicher Rivalitäten, der komischsten Konkurrenzen, bitterböser Nabelschau und groteskem Seelen-Striptease.

Der britische Dramatiker, Drehbuchautor und Songwriter Tim Firth kam durch einen Kurs bei Willy Russell („Rita will's wissen“) zum Schreiben. Sein Stück „Neville's Island“ („Vier Männer im Nebel“) wurde 1992 uraufgeführt und 1995 als beste Komödie für den Laurence Olivier Award nominiert. Internationale Bekanntheit erlangt Firth 2003 als Drehbuchautor der Filmkomödie „Calendar Girls“ mit Hellen Mirren und Julie Walters in den Hauptrollen.

Regie__Damira Schumacher

Bühne__Marian Nketiah

Kostüme__Sofia Dorazio Brockhausen

Es spielen__Robin Berenz,

Jonathan Dorando,

Adrian Hildebrandt, Rudi Klein

**ALSO
DAS
ist
EINE
KRISE**

DER GEIZIGE

ODER DIE SCHULE DER LÜGNER

von Molière

Deutsch von Frank-Patrick Steckel

Im Rahmen des THEATERTREFFEN

Do 31.03.2022 19:30

Großes Haus

Dauer: ca. 2 Stunde 30 Minuten, keine Pause

Karten: 17-36 €

Der reiche Harpagon ist besessen vom Geiz. Gegen alle ökonomische Vernunft bringt er sein Geld nicht in Umlauf, sondern hortet es bei sich zuhause – nur das liebe Geld verspricht schließlich Sicherheit, besonders in unsicheren Zeiten! Und weil Harpagon gerade im Privaten die schlimmste Verschwendung wittert, will er seine Tochter Elise mit dem reichen Witwer Anselme verkuppeln, damit sie ihm nicht länger auf der Tasche liegt. Für sich selbst setzt er auf eine Verbindung mit der armen und daher sicher genügsamen Mariane, nicht wissend, dass diese seinen Sohn Cléante liebt.

Nichts und niemand kann den Geizigen bremsen: Sein Geld will er lieber verschlingen, als sich von ihm zu trennen. Doch seine Kinder, kaum erwachsen, wollen ihren Anteil am väterlichen Kuchen abhaben. Zusammen mit den anderen Entrechteten und Beleidigten seines Haushalts spinnen sie eine Intrige ...

„Haußmann inszeniert ein kurzweiliges Stück Theater mit starkem Fokus auf die grandiosen Schauspieler.“ [nachtkritik.de](#)

„Das Ensemble ist mit Lust am Werk, vertraut dem Text und zeigt, wie unverwundlich Molières Komödienmechanik noch immer ist.“ [FAZ](#)

„Grandios unterhaltsam.“ [dpa](#)

Regie__Leander Haußmann

Bühne__Peter Schubert

Kostüme__Janina Brinkmann

Es spielen__Marina Galic, Jens Harzer,
Pascal Houdus, Tim Porath, Toini Ruhnke,
Steffen Siegmund, Rosa Thormeyer,
Sebastian Zimmerler

THALIA THEATER HAMBURG



MEDEA

von Euripides
Deutsch von Peter Krümme

Im Rahmen des THEATERTREFFEN

Sa 02.04.2022 19:30

So 03.04.2022 19:30

Großes Haus

Dauer: ca. 1 Stunde 45 Minuten, keine Pause
Karten: 17-36 €

Aus maßloser Liebe wird maßloser Zorn. Für ein Leben mit ihrem Geliebten hat Medea alles aufgegeben: ihre Familie ver-raten, ihr Land verlassen und einen Menschen getötet. In Korinth, wo die Liebenden mit ihren Kindern ein vorläufiges Asyl finden, beginnt die Tragödie des Euripides. Jason hat Medea verlassen; ihr und den Kindern droht Verbannung. Durch die neue Heirat mit der Tochter des hiesigen Königs erhält Jason das definitive Bleiberecht, eine sozial und wirtschaftlich gesicherte Stellung. Zutiefst verletzt von diesem Verrat, entwirft Medea einen grausamen Racheplan.

Bereits 2013 war Michael Thalheimers Inszenierung, die im selben Jahr zum Berliner Theatertreffen eingeladen war, bei den Akzenten zu Gast. Wir freuen uns sehr, sie noch einmal präsentieren zu können. In der Titelrolle Constanze Becker, die für ihre Darstellung der Medea den deutschen Theaterpreis „Der Faust“ als beste Schauspielerin erhielt.

„Die Urwucht der Tragödie, ungeheuer oben: Constanze Becker spielt, Michael Thalheimer inszeniert die ‚Medea‘ des Euripides – und treffen das alte Stück grandios ins dunkle Herz.“ FAZ

„Michael Thalheimer ist der Meister der psychologischen Raumdehnung, er ist imstande, die Personen der Handlung Dut-zende Meter von einander entfernt aufzu-stellen und trotzdem oder eben darum äußerste, ambivalente, aus Hass und Liebe gemischte Nähe zu erzeugen. Das Publikum verfolgt das Geschehen mit atemloser Spannung.“ Die Welt

Regie__Michael Thalheimer

Bühne__Olaf Altmann

Kostüme__Nehle Balkhausen

Musik__Bert Wrede

Video__Alexander du Prel

Es spielen__Constanze Becker,

Bettina Hoppe, Gerrit Jansen,

Oliver Kraushaar, Josefin Platt,

Martin Rentzsch, Marc Oliver Schulze

BERLINER ENSEMBLE



JAGGER JAGGER

nach dem Roman „Ich und Jagger gegen den Rest der Welt“

von Frida Nilsson

Deutsch von Friederike Buchinger

Di 05.04.2022 11:00

Großes Haus

Dauer: ca. 1 Stunde 20 Minuten, keine Pause

Karten: Erwachsene 10-14 €, Kinder 6-8 €

Für alle ab 9 Jahren

Bengt findet sich eklig, weil die anderen Kinder ihn eklig finden und drangsaliieren. Am liebsten würde er zu Hause bleiben, bis er 30 ist. Doch dann trifft er Jagger Svensson – einen unansehnlichen, aber durch und durch menschlichen Hund. Und Jagger weiß, was derjenige zu tun hat, der ein Hundeleben führen muss: Er muss sich wehren und es den anderen heimzahlen.

TOBOSO erzählt schnörkel- und schonungslos, aber mit großer Empathie und viel Humor, die rasant-vielschichtige Geschichte der preisgekrönten Autorin Frida Nilsson über das unerträgliche Gefühl des Nicht-dazu-Gehörens.

gefördert von:

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, Kulturstad Essen, Sparkasse Essen

*„Durch die Leistung der wunderbaren Schauspieler*innen, die blitzschnell in neue Rollen schlüpfen, sei es als fiese Kinder- oder oberflächliche Elterntruppe, wird den zuschauenden Kindern schnell klar, wie ausgegrenzt Bengt sich fühlen muss. ‚Jagger Jagger‘ ist ein Mutmachstück für junge Menschen, das viele Fragen beleuchtet, aber nicht auf alles eine Antwort hat.“*

Jurybegründung zur Auswahl für das Westwind Festival, 37. Theatertreffen für junges Publikum NRW

Regie__ Fabian Sattler

Bühne | Kostüme__ Sandra Becker

Maske__ Karina Brachner

Musikalische Leitung__ Lukas Tobiassen

Musik__ Santiago „Magic“ Müller

Es spielen__ Till Beckmann,

Jennifer Ewert, Moritz Fleiter,

Saskia Rudat

Koproduktion mit TOBOSO und

Maschinenhaus, Essen



TEATRO

von FAMILIE FLÖZ

Delusio

Mo 18.04.2022 19:30

Großes Haus

Dauer: ca. 1 Stunde 30 Minuten, keine Pause
Karten: 12-31 €

Bob, Bernd und Ivan sind Bühnenarbeiter. Auf der Hinterbühne fristen sie ihr Dasein. Drei unermüdliche Helfer. Vom Glanz der „Bretter, die die Welt bedeuten“ nur durch eine spärliche Kulisse getrennt und doch Lichtjahre davon entfernt, kämpfen sie um ihr Glück. Der sensible und kränkliche Bernd sucht Erfüllung in der Literatur, findet sie jedoch plötzlich in Person der verspäteten Ballerina. Bobs Sehnsucht nach Anerkennung treibt ihn zu Triumph und Zerstörung. Ivan, Chef der Hinterbühne, will die Kontrolle im Theater nicht verlieren und verliert dabei alles andere ... Plötzlich stehen sie selbst auf den berühmten Brettern, die ihre Welt bedeuten.

Zwischen Bühne und Hinterbühne, zwischen Illusion und Realität entsteht ein magischer Raum voller anrührender Menschlichkeit. Ein Spiel mit dem Theater, seinen Stoffen, seinen Genres, seinem Personal und seiner Poesie zwischen Schein und Wirklichkeit.

„Es wird getanzt, geschmachtet, gefochten, geliebt und gelitten. Ein rasanter Reigen, mit brillanter Artistik, mit Witz und auch leisen Tönen.“ zitty

„Wir haben – ich schwör's! – die Masken weinen gesehen. Und lachen. Das Wunder das nur das Theater vollbringen kann.“

tz München

Regie | Bühne__Michael Vogel
Masken__Hajo Schüler
Kostüme__Eliseu R. Weide

Es spielen__Andres Angulo,
Johannes Stubenvoll,
Thomas van Ouwerkerk

FAMILIE FLÖZ



König LEAR

von William Shakespeare
aus dem Englischen von
Miroslava Svobikova

Di 03.05.2022 19:30

Mi 04.05.2022 19:30

Großes Haus

Dauer: ca. 2 Stunden 50 Minuten, eine Pause
Karten: 12–31 €

Die Zeichen stehen auf Veränderung: Um seinen Lebensabend zu genießen, beschließt König Lear, sich zurückzuziehen und die Staatsgeschäfte seinen Töchtern zu übergeben. Als Gegenleistung erwartet er Liebe und den Erhalt seiner Privilegien. Cordelia, seine jüngste Tochter, verweist er wutentbrannt des Landes, als sie die eingeforderten Liebesbekundungen verweigert. Goneril und Regan, die beiden älteren, stellen sich der Verantwortung. Bricht damit eine neue Zeit an, das Ende von Privilegien und verkrusteten Hierarchien?

In den Strukturen, die Lear hinterlässt, geht es weniger um das Gemeinwohl als um Status und Machterhalt. Als Goneril und Regan genötigt sind, Lear und seine randalierenden Freunde in die Schranken zu weisen, reagiert er erwartungsgemäß: Er tobt, flucht und verwünscht seine undankbaren Töchter. Aber seine Zeit ist unwiderruflich vorbei. Erst als er ganz unten angekommen ist, entmachtet, gekränkt und dem Wahnsinn nahe, scheint er zu begreifen, dass Liebe mit Eigentum nicht zu verwechseln ist.

„Die englische Regisseurin Lily Sykes erzählt die Geschichte radikal aus der Perspektive der Töchter. In Erinnerung bleiben eindringliche Bilder.“ *Sächsische Zeitung*

„In der Titelrolle spielt Torsten Ranft bravourös sein ganzes Potential aus, vom herrisch-schreienden Kraftprotz bis zum verwirrt-weinerlichen Häuflein Elend.“ *Dresdner Morgenpost*

Regie__Lily Sykes

Bühne__Jelena Nagorni

Kostüme__Jelena Miletic

Musik__Arvild J. Baud

Es spielen__Marin Blülle,

Kriemhild Hamann, Hannelore Koch,

David Kossel / Matthias Reichwald,

Philipp Lux, Agnes Mann,

Karina Plachetka, Torsten Ranft

Die Mädchen__Hella Fuchs,

Fiona Langosch, Louise Metzsig,

Emilia Müller, Fanny Rölz /

June Baumgärtel

STAATSSCHAUSPIEL DRESDEN



FESTE

von FAMILIE FLÖZ

Fr 20.05.2022 19:30

Großes Haus

Dauer: ca. 1 Stunde 30 Minuten, keine Pause
Karten: 12-31 €

Eine prächtige Villa am Meer. Hinten, im dunklen Betriebshof, wird geliefert, geputzt, geräumt, bewacht und entsorgt, denn eine große Hochzeit steht bevor. Die Angestellten geben ihr Bestes, damit das Fest prunkvoll und reibungslos über die Bühne gehen kann. Dazu verurteilt, schwach zu bleiben, kämpfen sie um ihre Würde und den Respekt der Starken und Reichen, die nur an sich denken.

In der neuen Produktion von FAMILIE FLÖZ sind große gesellschaftliche Themen wie der Umgang zwischen Arm und Reich genauso präsent wie die Suche eines jeden Menschen nach dem individuellen Glück und der Umgang mit der eigenen Sterblichkeit. Eine Feier des Lebens in der FLÖZ-typischen Melange aus bitterer Tragik und hinreißendem Slapstick.

Gefördert aus den Mitteln des
Hauptstadtkulturfonds

„Feste‘ beschert einen Theaterabend zum Staunen, Träumen und Nachdenken.“

Rheinische Post

„Ein gelungener Premieren-Abend für alle Duisburger FLÖZ-Fans, für die die Aufführungen mit dem Maskentheater längst Kult-Charakter haben und die man sich auch durchaus zweimal ansehen kann.“

WAZ

Regie__Michael Vogel

Co-Regie__Björn Leese

Masken__Hajo Schüler

Bühne__Felix Nolze (rotes pferd)

Kostüme__Mascha Schubert

Es spielen__Andres Angulo, Johannes Stubenvoll, Thomas van Ouwerkerk

Live-Musik__Maraike Brüning,
Benjamin Reber

Koproduktion mit FAMILIE FLÖZ,
Theaterhaus Stuttgart und
Lessingtheater Wolfenbüttel



DER JUNI der FIGUREN

Der ungeheuren Faszination des Theaters mit Masken, Figuren und Objekten ist auch das Publikum des Schauspiel Duisburg seit vielen Jahren verfallen. Die oft von uns koproduzierten Inszenierungen von **FAMILIE FLÖZ**, **Bühne Cipolla**, **Theater Strahl** und **Ensemble TOBOSO** mit ihrer jeweils ganz eigenen, besonderen Atmosphäre sind regelmäßig große Publikumsrenner in unserem Programm. Als Hommage an diese Theaterformen stellen wir den Juni 2022 ganz ins Zeichen des Figuren-, Masken- und Objekttheaters.

Zwei **Uraufführungs-Premieren** sind Zentrum des Programms: Die Masken-



Zeichnung von Melanie Kuhl: Entwurf für eine Puppe in „Picknick am Valentinstag“

theaterkompanie **FAMILIE FLÖZ** gibt in ihrer neuen Inszenierung „**HOKU-SPOKUS**“ einen humorvollen Einblick in die Theaterwelt hinter den Kulissen. Eine Kriminalgeschichte mit übernatürlichen Elementen erzählt die Bremer **Bühne Cipolla** in ihrer Adaption des Kultromans „**Picknick am Valentinstag**“, in der mehrere Schülerinnen und eine Lehrerin auf einem Schulausflug auf mysteriöse Weise verschwinden – als Figurentheater mit Live-Musik.

Erstmals wird auch „**Spieltrieb**“, der Jugendclub am Theater Duisburg, eine Objekttheater-Produktion entwickeln. Unter Regie der Berliner Figurentheatermacherin **Sophie Bartels** entsteht ein Science-Fiction-Stück über die Zukunft der Dinge – und ihre Geschichten. **Probenbeginn ist am 12. Februar 2022.** Theaterinteressierte aus der Region zwischen 17 und 23 Jahren können mitmachen. **Kennenlerntag ist am 12. Februar 2022 (s. S. 68).**

Dazu kommt eine ganze Reihe weiterer Gastspiele mit Figuren, Objekten und Masken sowie ein spannendes Rahmenprogramm – lassen Sie sich überraschen!

gefördert im Rahmen von **NEUE WEGE** durch das
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen





SCHULE TRIFFT THEATER



Theaterpädagogin Katharina Böhre und Theaterreferentin Britta Fehlberg

LIEBE LEHRER*INNEN!

Unser Programm ist sehr auf ein junges Publikum ausgerichtet, und viele unserer Produktionen sind hervorragend als lebendige Ergänzung des Unterrichts in Fächern wie Deutsch, Geschichte, Philosophie oder Religion geeignet. Um das Erlebnis noch spannender zu machen, bieten wir zu vielen Stücken noch ein zusätzliches Programm an, vor Ort in Ihrer Schule oder bei uns im Theater.

Theaterkarten am Schauspiel Duisburg kosten regulär zwischen 12 und 36 Euro. Im Rahmen unseres Projektes „Schule trifft Theater – Theater trifft Schule“ zahlt jede*r Schüler*in nur **5 Euro – inklusive Fahrkarte fürs gesamte VRR-Gebiet!**

Unsere Theaterreferentin **Britta Fehlberg** ist Ihre Ansprechpartnerin. Bei ihr können Sie sich über unseren Spielplan informieren. Gern hilft sie Ihnen bei der

Kartenbestellung und der Organisation von Vorstellungsbesuchen.

Theaterpädagogin **Katharina Böhre** begleitet aktiv alle Jugendclub-Produktionen und ist als kompetente Praktikerin diejenige, die in Ihrer Klasse, in Ihrer Stufe oder in Ihrem Kurs Workshops zu unserem Repertoire anbietet und durchführt, zu Vor- und Nachgesprächen zu unseren Stücken in ihre Schule kommt, oder Ihnen gerne bei der Durchführung eigener Theaterprojekte zur Seite steht.

Auch als Patenklasse begrüßen wir Sie und Ihre Klasse gerne bei uns am Haus und lassen Sie mit Probenbesuchen, Gesprächen mit dem Ensemble, einer Materialmappe zum Stück und einem Vorstellungsbesuch tief in den Theaterprozess eintauchen.

Melden Sie sich gerne bei uns – wir sind für Sie da!

KONTAKT: b.fehlberg@stadt-duisburg.de | k.boehrke@stadt-duisburg.de
oder telefonisch 0203 | 283 62 242



JUNGES

ENSEMBLE



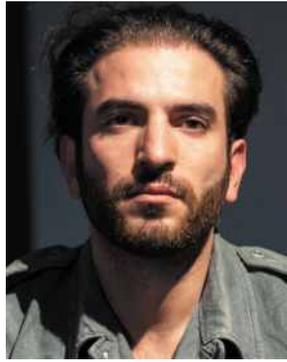
Es ist ein einzigartiges Projekt: Nach vielen Jahren als reines Gastspielhaus gründete Schauspiel-Intendant Michael Steindl vor gut 15 Jahren „Spieltrieb – Jugendclub im Theater Duisburg“, der Nachwuchstalenten aus der Region die Möglichkeit bietet, unter professionellen Bedingungen erste Theaterluft zu schnuppern. Dazu kommen regelmäßige Eigenproduktionen mit professionellen Schauspieler*innen wie Tatort-Star Roland Riebeling und Friederike Becht – aber auch einer ganzen Reihe von Spieler*innen, die im „Spieltrieb“ zum Theater kamen und nach einer Profiausbildung als feste Ensemblemitglieder oder Gäste ans Haus zurückkehren wie Katharina Abel, Robin Berenz und Adrian Hildebrandt.

Auch in dieser Spielzeit gibt es wieder ein offenes Projekt für Theaterinteressierte zwischen 17 und 23 Jahren. Das neue „Spieltrieb“-Projekt wird eine Science-Fiction-Objekttheater-Stückentwicklung sein, Probenbeginn ist am 12. Februar 2022. Mehr dazu auf S. 68.



Katharina Abel

Katharina ist eine von zahlreichen Schauspieler*innen, die im Duisburger Jugendclub zum Theater kamen, um später als Profi zurückzukehren. Nach „Yvonne, Prinzessin von Burgund“ ist die Absolventin der Schauspielschule DER KELLER in dieser Spielzeit noch im Liederabend „Let’s work“ im FOYER III zu erleben.



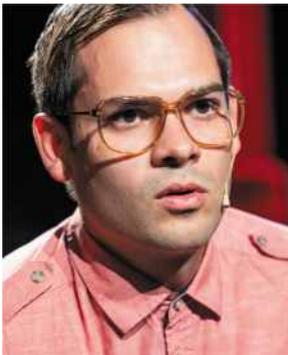
Bashar Al Murabea

2015 flüchtete Bashar vor dem syrischen Bürgerkrieg. Im Duisburger Jugendclub fand er schnell eine neue Theaterheimat. Nun ist die Uraufführung seines Erstlingswerks als Autor, der Fluchtgeschichte „Im Kreis der Sterne“, im Opernfoyer zu sehen. Parallel dazu studiert er Filmregie an der Filmakademie in Schwerte.



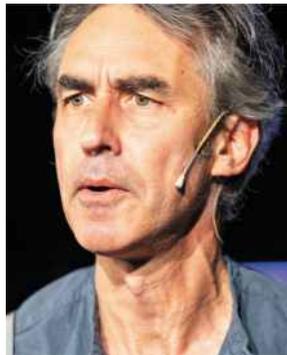
Friederike Becht

Friederike, die als Orlando erstmals am Schauspiel Duisburg zu sehen ist, ist ein bekanntes Gesicht in der deutschen Theater-, Film- und Fernsehlandschaft. Sie spielte u. a. am Schauspielhaus Bochum, Berliner Ensemble und Schauspiel Essen und übernahm Titelrollen in den Filmen „Hannah Arendt“ und „Käthe Kruse“.



Robin Berenz

Im Alter von 22 Jahren kam Robin über das „Spieltrieb“-Projekt „Hamlet“ erstmals zum Theater. Danach ging er in die weite Welt, studierte Soziologie in Wuppertal, Schauspiel in Potsdam und hatte sein Erstengagement als Schauspieler in Paderborn. Für „Let’s work“ und „Vier Männer im Nebel“ kehrt er nun zurück ans Theater seiner Anfänge.



Kai Bettermann

Sein Musikabend „Being Freddie Mercury“ ist Kult am Schauspiel Duisburg und geht im Mai auf Gastspiel nach Bottrop. In dieser Spielzeit ist Kai nach „Yvonne, Prinzessin von Burgund“ noch in der Premiere von „Scrooge – Eine Weihnachtsgeschichte“ und in „Let’s work – Ein Liederabend“ im FOYER III zu erleben.



Anna Bollmann

Seit dem Alter von 12 Jahren spielt Anna leidenschaftlich Theater, zunächst in Jugendclubs in Mülheim und Düsseldorf. Seit dem Liederabend „1968“ ist die angehende Abiturientin aus Duisburg-Neudorf beim „Spieltrieb“, zuletzt als Regieassistentin von „Bau. Steine. Scherben.“ In „Das Gewächshaus“ steht sie nun wieder selbst auf der Bühne.



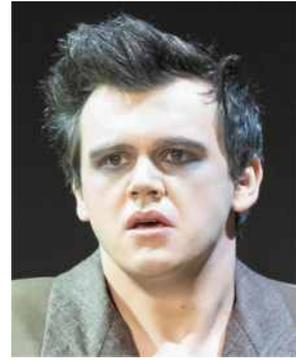
Carla Cingil

Für die 23-jährige Politikwissenschaftsstudentin ist „Das Gewächshaus“ die erste Theaterproduktion seit der Schulzeit. Die Duisburgerin, die den Plan verfolgt, Journalistin zu werden und bereits für die WAZ schrieb, ist eine große Netzwerkerin und sozial und politisch in den verschiedensten Organisationen sehr engagiert.



Gerrit Claus

Nach seiner Ausbildung zum Kinderpfleger und Erzieher absolviert der 24-jährige Duisburger gerade sein Fachabitur im sozialen Bereich. Nebenbei nimmt er immer wieder an Theaterprojekten teil und bespielte dabei u. a. die Feuerwache in Duisburg-Hochfeld. Nach „Bau.Steine.Scherben.“ ist „Das Gewächshaus“ seine zweite „Spieltrieb“-Produktion.



Jonathan Dorando

Im Vorjahr schloss Jonathan sein Studium an der Kölner Schauspielschule DER KELLER ab. Es folgten Auftritte in den Serien „SOKO Köln“ und „Unter uns“ sowie Engagements am Landestheater Dinslaken und am Euro Theater Central in Bonn. Nach „Yvonne, Prinzessin von Burgund“ ist er nun in „Vier Männer im Nebel“ zu sehen.



Sina Ebell

Sina ist nach ihrer Titelrolle in „Yvonne, Prinzessin von Burgund“ im Januar noch einmal mit ihrer Produktion „Iphigenia“ am Schauspiel Duisburg zu erleben. Die Mitgründerin des Künstlerkollektivs „Die Happy Few“ spielte im Ensemble des Jungen Schauspielhauses Düsseldorf und arbeitet seit 2011 freischaffend in Theater, Film und TV.



Ayhan Eraniil

Der Liederabend „Fucking Lonely“ und das Online-Projekt „Kontaktversuchungen“ waren Ayhans erste „Spieltrieb“-Produktionen. Der Duisburger, der in den letzten Jahren eigene Songs zwischen Rap und Punk schrieb, sich jetzt aber aufs Schauspiel fokussiert, ist als Just Joey in „Das Gewächshaus“ im FOYER III zu sehen.



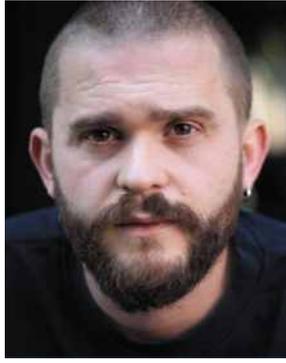
Jan David Gropp

Der Bochumer Beatles-Fan kennt seit seinem FSJ im Stadtarchiv Duisburg die Stadtgeschichte wie kein anderer im „Spieltrieb“. Er stieß für die Corona zum Opfer gefallene Produktion „Der gute Mensch von Sezuan“ zum Jugendclub, spielte dann in „Bau.Steine.Scherben.“ und nun in „Das Gewächshaus“ und „Orlando“.



Adrian Hildebrandt

Adrian machte seine ersten Theatererfahrungen im Duisburger „Spieltrieb“. Nach einer Schauspiel-Ausbildung an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz spielte er u. a. am Volkstheater Wien. Seit 2019 ist er festes Ensemblemitglied am Schauspiel Duisburg. Er ist zu sehen in „Event“, „Orlando“, „Let's work“ und „Vier Männer im Nebel“.



Rudi Klein

Rudi wurde im kasachischen Makinsk geboren und wuchs in einem Vorort von Stuttgart auf. Er studierte Schauspiel an der Folkwang Universität der Künste in Essen/Bochum. Seit 2019 arbeitet er als freier Schauspieler an verschiedenen Theatern und als Synchronsprecher. In „Vier Männer im Nebel“ ist er zum ersten Mal am Schauspiel Duisburg zu erleben.



Julia-Mareen Korte

Die 21-jährige, die fest entschlossen ist, Schauspielerin zu werden, hatte ihren ersten FOYER III-Auftritt im Rahmen des UnruhR-Festivals 2018. Sie war Teil des „Spieltrieb“-Projekts „Kontaktversuchungen“, spielte in Dortmunder, Herner und Bochumer Parks in „PE3R GYNT _im Park“ und „Alice im Park“ – und nun in „Das Gewächshaus“.



Vee Kuhnen

Nach einem Work-and-Travel-Jahr in London stieß Vee 2016 zum „Spieltrieb“. Neben ihren Auftritten als Darstellerin, zuletzt in „Fucking Lonely“ und „Bau.Steine.Scherben.“ war sie am Schauspiel Duisburg auch als Ausstattungsassistentin und Maskenbildnerin aktiv. In „Das Gewächshaus“ spielt sie Forever Irene.



Loredana Linglauf

Die Schauspielerin aus „Im Kreis der Sterne“ trat bereits in den unterschiedlichsten Medien auf, vom ZDF-Film „Helen Dorn – Atemlos“ zu Musikvideos, Fashion Clips und einer Hauptrolle in einem Independent Arthouse Film. In der Eventbranche war sie zudem im organisatorischen Bereich tätig, etwa für den Cirque du Soleil oder die DFB-Elf.



Kristina Pernitzki

Kristina stieß 2014 mit Beginn ihres Studiums der Bekleidungsstechnik in Mönchengladbach zum „Spieltrieb“. Zunächst war sie Kostümassistentin bei „After Juliet“, stand dann aber auch selbst auf der Bühne, zuletzt in „Don Juan“ und in dieser Spielzeit wieder in „Orlando“.



Tatjana Poloczek

Bereits während ihrer Schauspielausbildung in Köln spielte Tatjana regelmäßig am Wolfgang Borchert Theater in Münster. Als Mitbegründerin des Kollektivs „Der kleine Container“ entwickelte sie zuletzt experimentelle Projekte in einem Theatercontainer in Paderborn. Am Schauspiel Duisburg ist sie in „Let’s work“ und „Orlando“ zu erleben.



Marlene Raab

Marlenes Leben ist voller Kunst. Ihr Geld verdient sie als Bühnenmalerin für die Theater und Philharmonie Essen. In ihrer Freizeit schreibt sie Geschichten und Stücke, malt, zeichnet und macht Musik. Und beim „Spieltrieb“ steht sie auf der Bühne, in dieser Spielzeit in der Titelrolle von „Das Gewächshaus“ und in „Orlando“.



Roland Riebeling

Roland arbeitet seit vielen Jahren an den großen Theaterhäusern in NRW, spielt Assistent Jütte im NRW-Tatort und Jens Zimmermann in „How to Sell Drugs Online (Fast)“. Nach seiner Rolle als Kreon in „Antigone“ ist „Orlando“ seine zweite Schauspiel-Duisburg-Eigenproduktion. Mit seinem Solo „Der Kontrabass“ kommt er zudem ins FOYER III.



Kats Schlia

Grenzen auszutesten und neue Seiten an sich kennenzulernen ist für Kats der große Reiz am Theaterspielen. Nach einem Au-Pair-Jahr in England stieß Kats 2017 für das Stück „What?“ zum „Spieltrieb“ und ist nach „Romeo und Julia“, „Rattenkinder“, „1968“ und „Fucking Lonely“ nun in „Orlando“ zu erleben.



Vera Hannah Schmidtke

Bereits vor Abschluss ihres Schauspielstudiums in Essen stand Vera in einer Reihe besonderer Inszenierungen auf der Bühne, etwa in „Das Internat“ am Theater Dortmund (Einladung zum Berliner Theater-treffen) oder einer Shakespeare-Produktion in Ramallah. In „Orlando“ gibt sie ihr Debüt am Schauspiel Duisburg.



Juliette van Loon

Die in Duisburg geborene und aufgewachsene Niederländerin stieß 2016 zum „Spieltrieb“. Dort war sie an unzähligen Produktionen als Spielerin, Kostümbildnerin, Live-Zeichnerin und Regieassistentin beteiligt. In „Das Gewächshaus“ ist die Studentin der Theaterwissenschaften wieder auf der Bühne zu erleben, bei „Orlando“ übernimmt sie die Inspizienz.



Wolfgang Völkl

Wolfgang ist seit 2013 regelmäßig musikalischer Leiter von Schauspiel Duisburg-Produktionen, zuletzt beim Liederabend „Let's work“ im FOYER III. Als Pianist, am Kontrabass oder als Komponist ist der Altdorfer in zahlreichen Bands und Formationen vertreten, von Jazz über Kammermusik zu Gospel und Songwriter-Rock.



Mike Wiese

Mit „Ein Spiel vom Jedermann“ begann 2012 die große „Spieltrieb“-Reise von Mike: Inzwischen ist der 31-jährige, der auch regelmäßig in Musicals des Stage Focus e. V. spielt, in mehr als zwanzig Projekten des Schauspiel Duisburg aufgetreten. Zuletzt stand er als Bettler in „Yvonne, Prinzessin von Burgund“ auf der Bühne und ist jetzt Teil des „Orlando“-Ensembles.



Belana Zumbrägel

Die FSJ-lerin am Schauspiel Duisburg war seit der Grundschule an zahlreichen Theaterprojekten beteiligt, sei es als Autorin, Darstellerin, bei Organisation, Regie oder Kulissenbau. Bei uns ist sie ähnlich vielseitig unterwegs. Nach der Hofdame in „Yvonne, Prinzessin von Burgund“ spielt sie augenblicklich den Fuchs in „Das Gewächshaus“ und ist Regieassistentin bei „Orlando“.

MÖCHTEST DU TEIL DES „SPIELTRIEB“-ENSEMBLES WERDEN?

Wir bieten in jeder Spielzeit Jugendclub-Projekte an, in denen Theaterbegeisterte aus der Region zwischen 17 und 23 Jahren neu bei uns einsteigen können. Das neue Projekt ist eine Science-Fiction-Objekttheater-Stückentwicklung unter Regie der Figurentheatermacherin Sophie Bartels. Wir starten mit einem **Workshop-Wochenende am 12./13. Februar 2022**. Aktuelle Informationen gibt es auf www.theater-duisburg.de, auf unserem Facebook- und Instagram-Kanal sowie in der Tagespresse. Interessierte können sich auch direkt bei Hausdramaturg Florian Götz unter f.goetz@stadt-duisburg.de melden.



BEGEISTERUNG

FÜR UNSER

THEATER



Unterstützen Sie als Mitglied oder mit einer Spende
das Junge Ensemble im Theater Duisburg!

**FÖRDERER DER
DUISBURGER THEATER-KULTUR E.V.**

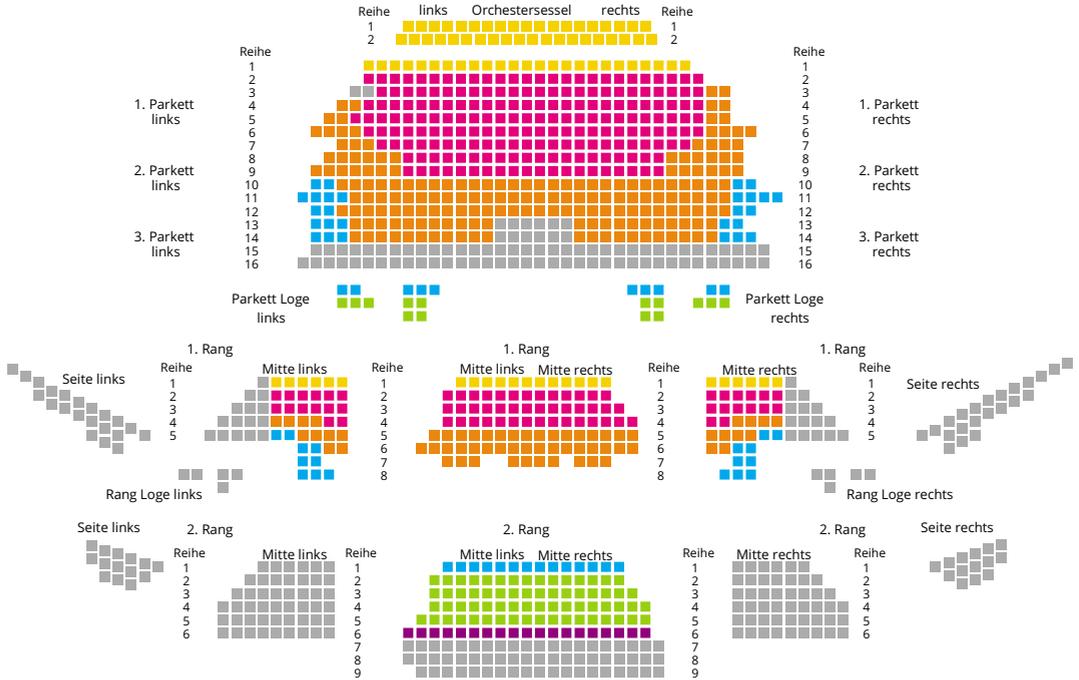
www.theater-kultur-duisburg.de

info@theater-kultur-duisburg.de

Tel. 0203 | 93312488

SAALPLAN | PREISE

BÜHNE



	Preise	THEATER TREFFEN	ABO S	6er-Karte ¹
A	31,00 €	36,00 €	Orchester-Sessel ² Parkett 1. Rang	100,00 €
B	27,00 €	32,00 €	Parkett 1. Rang	120,00 €
C	23,00 €	28,00 €	Parkett 1. Rang	105,00 €
D	19,00 €	24,00 €	Parkett 1 und 2. Rang	
E	15,00 €	20,00 €	Parkett Loge 2. Rang	
F	12,00 €	17,00 €	2. Rang	

Alle Preise inkl. Gebühren

Grau markierte Plätze: für Schauspiel aus technischen Gründen gesperrt, werden nur bei Bedarf frei gegeben.

Weitere Spielorte

Auf der Bühne	15,00 €
Opernfoyer	13,00 €
FOYER III	12,00 €

¹ THEATERTREFFEN: Zuzahlung 4,00 € pro Karte

² Nicht bei allen Vorstellungen verfügbar

Je nach Maßgabe der geltenden Schutz- und Hygienemaßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie kann es zu einem eingeschränkten Platzangebot kommen. Aktuelle Informationen unter www.theater-duisburg.de

KARTEN | ERMÄßIGUNGEN | BESUCHERGRUPPEN

THEATERKASSE DUISBURG

Opernplatz, 47051 Duisburg

Tel. 0203 | 283 62 100, Fax 0203 | 283 62 210

karten@theater-duisburg.de

www.theater-duisburg.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo – Fr 10.00 bis 18.30 Uhr

Sa 10.00 – 18.00 Uhr

Eine Stunde vor jeder Veranstaltung ist die Kasse im Theater (Kassenhalle) geöffnet.

VORVERKAUF

Der Vorverkauf beginnt am **29.11.2021** für Vorstellungen bis **31.01.2022**. Die weiteren Vorverkaufsstarts standen bei Drucklegung noch nicht fest. Aktuelle Informationen unter www.theater-duisburg.de. Bestellungen werden jederzeit gerne angenommen (s. S. 78).

KARTENRESERVIERUNG

Vorbestellte Karten werden bis max. 10 Tage nach Eingang des Kartenwunsches, längstens bis zu drei Tage vor der Veranstaltung, für Sie reserviert. Sind sie bis dahin nicht bezahlt, gehen sie in den Verkauf zurück. Bei Zahlung mit Kreditkarte oder per Lastschrift werden Ihnen die Tickets auf Wunsch an der Veranstaltungskasse hinterlegt oder gegen eine Gebühr von 2,50 Euro je Bestellung zugesandt. Vorverkauf auch im Internet unter www.theater-duisburg.de und bei allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Verkaufte Karten werden nicht zurückgenommen.

PRINT@HOME

Für alle Schauspielvorstellungen bieten wir Ihnen auch die Möglichkeit, Karten im Internet unter www.theater-duisburg.de zu erwerben. Hier können Sie Karten bis ca. 1 Stunde vor der Veranstaltung kaufen und sich diese auf dem eigenen Drucker ausdrucken. Hierfür wählen Sie bei der Bestellung als Versandart print@home.

ERMÄßIGUNGEN

Schüler, Studenten, Auszubildende, Freiwilligendienstleistende (jeweils bis zum 27. Lebensjahr), Arbeitslose, Sozialhilfeempfänger sowie Schwerbehinderte (ab 80% Beeinträchtigung) erhalten 50% Ermäßigung auf den Karten-Nettopreis (gilt nicht für Abonnements und Kinderpreise).

BESUCHERGRUPPEN

Gruppen ab 10 Personen erhalten eine Ermäßigung von bis zu 20% auf den Gesamtpreis (nach Maßgabe vorhandener Karten).

ABONNEMENTS

Zu einem gelungenen Abend gehören viele Dinge. Eines davon ist die Vorfreude und das schöne Gefühl, sich nicht um Karten kümmern zu müssen. Mit einem Abo haben Sie Ihren „Lieblingsplatz“ sicher und können sich in aller Ruhe auf das Ereignis freuen. Außerdem entfällt für Sie generell auch bei Kartenkauf außerhalb Ihres Abonnements für **Schauspiel (und Konzerte) die Vorverkaufsgebühr**. Abonnements können ausschließlich über die Theaterkasse gebucht werden. Ihre Karten senden wir Ihnen **automatisch** und bequem zu.

Wenn Sie einmal verhindert sind, können Sie Freunden oder Bekannten eine Freude machen, denn Ihr **Abo-Ausweis ist übertragbar**. Auch können Sie von Ihrem einmaligen Umtauschrecht Gebrauch machen (Zuzahlung THEATERTREFFEN: 4,00 € pro Karte). Hierfür muss die Abonnementkarte bis spätestens 2 Werktage vor dem Schauspielertermin an der Theaterkasse vorliegen. Ein Umtausch an der Abendkasse ist nicht möglich.



SCHAUSPIEL ABO S

Sa 22.01.2022 19:30 Premiere: Orlando (s. S. 22)
Fr 11.03.2022 19:30 Eröffnung THEATERTREFFEN: Der Zauberberg (s. S. 36)
Di 03.05.2022 19:30 König Lear (s. S. 56)
Do 16.06.2022 19:30 Premiere: FAMILIE FLÖZ (s. S. 60/78)

6ER-KARTE

Sechs Gutscheine für Schauspielaufführungen im Großen Haus

Mit den Gutscheinen haben Sie innerhalb der von Ihnen gewünschten Preisgruppe bei Stück, Tag und Personenzahl die freie Wahl. Die Gutscheine können Sie an der Theaterkasse gegen Eintrittskarten einlösen. (Zuzahlung THEATERTREFFEN: 4,00 € pro Karte). Doch das ist nicht alles: Wenn Ihnen das Angebot gefallen hat, können Sie in der laufenden Spielzeit weitere Gutscheine nachbestellen. Auf Wunsch erhalten Sie die Gutscheine Ihrer 6er-Karte ausgedruckt oder Sie können Sie einfach „virtuell“ verwalten lassen: Sprechen Sie uns an!

THEATERTREFFEN Dirk Schäfer-Package

Die musikalischen Abende „Hinter den Wölfen!“ am 18.03. und „Der Tod und ein Mädchen“ am 19.03. im Doppelpack erleben! Beim Kauf von Tickets für beide Vorstellungen erhalten Sie 30% Ermäßigung auf den Vollzahlerpreis pro Karte. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.

Tel. 0203 | 283 62 11
abo@theater-duisburg.de

Szene aus „Der Zauberberg“,
Staatsschauspiel Dresden, s. S. 36



GEMISCHTE ABONNEMENTS

Preise gemischte Abos: 89,00 bis 168,00 €

Sieben Vorstellungen, davon vier musikalische Werke der Deutschen Oper am Rhein.

Programmdetails zu den Opernvorstellungen finden Sie im Spielzeitheft 2021| 2022

der Deutschen Oper am Rhein oder unter www.theater-duisburg.de.

Gemischtes Abo F

So	20.02.2022	18:30	Hänsel und Gretel
Fr	18.03.2022	19:30	THEATERTREFFEN: Hinter den Wölfen (s. S. 40)
Di	12.04.2022	19:30	Orlando (s. S. 22)
Mi	04.05.2022	19:30	König Lear (s. S. 56)
Mo	06.06.2022	18:30	L'elisir d'amore

Gemischtes Abo G

So	09.01.2022	18:30	Hänsel und Gretel
Sa	26.02.2022	19:30	Endlose Aussicht (s. S. 34)
Sa	19.03.2022	19:30	THEATERTREFFEN: Der Tod und ein Mädchen (s. S. 42)
So	17.04.2022	19:30	Orlando (s. S. 22)
Fr	06.05.2022	19:30	L'elisir d'amore

Gemischtes Abo H

Fr	07.01.2022	19:30	Ballett am Rhein: Ad absurdum
So	13.02.2022	19:30	Orlando (s. S. 22)
Do	31.03.2022	19:30	THEATERTREFFEN: Der Geizige oder die Schule der Lügner (s. S. 48)
Sa	23.04.2022	19:30	L'elisir d'amore
Fr	20.05.2022	19:30	FAMILIE FLÖZ: FESTE (s. S. 58)

Gemischtes Abo I

Di	28.12.2021	19:30	Als gäb's kein Morgen – Die wilden 20er Jahre ¹
Di	25.01.2022	19:30	Orlando (s. S. 22)
Sa	12.03.2022	19:30	THEATERTREFFEN: Der Zauberberg (s. S. 36)
So	10.04.2022	18:30	L'elisir d'amore
So	26.06.2022	18:30	Macbeth

Gemischtes Abo J

Do	06.01.2022	19:30	Ballett am Rhein: Der Nussknacker
Sa	05.02.2022	19:30	Orlando (s. S. 22)
So	03.04.2022	19:30	THEATERTREFFEN: Medea (s. S. 50) ³
Do	19.05.2022	19:30	L'elisir d'amore
So	05.06.2022	19:30	Schauspiel ²

¹ Mehr zu dieser Revue finden Sie auf www.theater-duisburg.de

² Informationen zu dieser Produktion finden Sie im Figurentheater-Festival-Programm (s. S. 60/78)

³ Neuer Vorstellungstermin statt 01.04.2022

DEUTSCHE OPER
AM RHEIN

Q

MAC
BETH

Eine Koproduktion mit
der Opera Vlaanderen

GIUSEPPE VERDI

Theater Duisburg

Premiere

So 12.06.2022

operamrhein.de

SERVICE VON A BIS Z

ABENDKASSE | HAUSÖFFNUNG

Eine Stunde vor Vorstellungsbeginn öffnen wir das Haus und die Abendkasse. Das Öffnen der Saaltüren zum Zuschauerraum erfolgt spätestens 10 Minuten vor Beginn. Bei Vorstellungen im Opernfoyer und im FOYER III öffnen wir wenige Minuten vor Vorstellungsbeginn den Zugang zum Treppenhaus.

ANFAHRT

Öffentliche Verkehrsmittel

Sie erreichen uns mit der U-Bahn U 79 und den Straßenbahnen 901, 903, Haltestelle: König-Heinrich-Platz oder dem Bus Linie 933, Haltestelle: Stadttheater. Eintrittskarten und Abonnementsausweise berechtigen zur kostenlosen Hin- und Rückfahrt mit allen Verkehrsmitteln des VRR (Deutsche Bahn, 2. Klasse). Ausgenommen hiervon ist das Projekt „myBUS“ der DVG. Vom Hauptbahnhof erreichen Sie uns in ca. 10 Gehminuten.



Parken

Die Parkhäuser CityPalais und König-Heinrich-Platz liegen in unmittelbarer Nähe. Das Parken auf dem Opernplatz ist nicht gestattet!

Fahrradservice

Wenn Sie uns mit dem Fahrrad besuchen, finden Sie Fahrradständer zwischen der Liebfrauenkirche und der Einfahrt zur Tiefgarage König-Heinrich-Platz.

BARRIEREFREIHEIT

Das Theater Duisburg ist ein historisches Gebäude mit eingeschränkter Barrierefreiheit. Das Theater kann von Rollstuhlfahrern über eine breite Rampe (Steigung 11,5%) erreicht werden. In der Kassenhalle befinden sich eine behindertengerechte Toilette sowie ein Treppenlift zum Parkett. Das Theater verfügt über fünf Rollstuhlfahrerplätze mit jeweils einem Platz für eine Begleitperson. Die Plätze befinden sich im Parkett.

Bitte geben Sie bei der Kartenbestellung direkt an, wenn Sie einen Rollstuhlplatz benötigen. Es gibt leider keinen Fahrstuhl ins Opernfoyer und FOYER III. Zwei Behindertenparkplätze befinden sich in der Moselstraße.

BEI HÖRPROBLEMEN

Im Theater Duisburg können Infrarot-Hörhilfen beim Abendpersonal in der Kassenhalle (gegen Pfand) ausgeliehen werden. Bitte beachten Sie beim Kauf Ihres Tickets, dass unsere Hörhilfen im Parkett in den Reihen 14 bis 16 und in den Logen, sowie im 1. Rang in den Reihen 6 und 7 und in den Logen aus technischen Gründen nicht funktionieren.

BILD-, TON- UND VIDEOAUFNAHMEN

Wie in anderen Theatern sind auch im Theater Duisburg aus urheberrechtlichen Gründen Bild-, Ton- und Videoaufnahmen bei Vorstellungen nicht gestattet.

BLICK HINTER DIE KULISSEN

Im Moment nur digital: Besuchen Sie unseren Youtube-Kanal [youtube.com/SpieltriebDuisburg/](https://www.youtube.com/SpieltriebDuisburg/)

DATENSPEICHERUNG

Die von Ihnen angegebenen Daten werden ausschließlich zum Zweck der vertraglichen Beziehung und zur Information über eigene Produkte gespeichert. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte.

EINFÜHRUNG

Bei Vorstellungen im Großen Haus laden wir Sie eine halbe Stunde vor Beginn ins Opernfoyer zur Einführung „Schauspielführer live“ ein.

FUNDSACHEN

Sie haben etwas vergessen oder verloren? Rufen Sie uns gerne an!
Tel. 0203 | 283 62 222 (Pforte)

GARDEROBE

Bitte geben Sie Ihren Mantel, Regenschirme, sowie größere Taschen oder Rucksäcke (in der Regel größer als DIN A4) an der Garderobe ab – dieser Service ist im Kartenpreis inbegriffen.

GETRÄNKE & SPEISEN

Vor der Vorstellung und in der Pause bietet Ihnen unser Gastronom an den Theken der Foyers Getränke und kleine Speisen an. Bitte beachten Sie, dass der Verzehr von Getränken und Speisen im Zuschauerraum nicht gestattet ist.

Je nach Maßgabe der geltenden Schutz- und Hygienemaßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie kann es zu Änderungen kommen.

Aktuelle Informationen unter:
www.theater-duisburg.de

KULTURTICKET

Mit dem Kulturticket können alle ordentlich eingeschriebenen Studierenden der Universität Duisburg-Essen Schauspiel- und Opernvorstellungen im Theater Duisburg sowie Konzerte der Duisburger Philharmoniker für nur 1,00 € besuchen. Einfach an der Theaterkasse registrieren und los gehts!

MOBILTELEFONE

Genießen Sie den Abend und verzichten Sie auf die Nutzung Ihres Smartphones während der Vorstellung. Bedenken Sie bitte, dass allein der Lichtschein des Displays das Publikum neben und hinter Ihnen wie auch die Künstler*innen auf der Bühne stört. Bitte vergewissern Sie sich außerdem vor Beginn der Vorstellung und nach der Pause, dass Sie die Signaltöne Ihres Mobiltelefons oder anderer elektronischer Geräte (Armbanduhr) ausgeschaltet haben.

SITZKISSEN FÜR KINDER

Außer bei Schulvorstellungen können Sie an der Garderobe für Kinder ein Sitzkissen ausleihen. Die Anzahl ist begrenzt. Bitte achten Sie darauf, dass die hinter Ihnen sitzenden Zuschauer nicht beeinträchtigt werden.

ZUSPÄTKOMMEN

In der Regel beginnen alle Vorstellungen pünktlich. Erreichen Sie unser Haus nach Vorstellungsbeginn, so wird Ihnen bei Veranstaltungen im Großen Haus ein Platz im 2. Rang zugewiesen. Falls die Vorstellung eine Pause hat, können Sie nach der Pause natürlich Ihren regulären Platz aufsuchen. Im Opernfoyer und im FOYER III ist kein Nacheinlass möglich.

VORVERKAUF

Der Vorverkauf beginnt am **29.11.2021** für Vorstellungen bis **31.01.2022**.

Die weiteren Vorverkaufsstarts standen bei Drucklegung noch nicht fest. Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Webseite: www.theater-duisburg.de

RESERVIERUNGEN

Sie können Karten für sämtliche in diesem Spielplan angekündigten Vorstellungen **Januar bis Mai 2022** vor Beginn des freien Vorverkaufs reservieren. Reservierungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet; Abonent*innen werden bevorzugt berücksichtigt. Nach Bearbeitung Ihrer Reservierungswünsche werden Sie umgehend von uns benachrichtigt und über den aktuellen Status informiert.

DER JUNI DER FIGUREN

Unser Programm für das Festival **DER JUNI DER FIGUREN** (s. S. 60) veröffentlichen wir voraussichtlich im **März 2022**.

Karten: 0203 | 283 62 100
www.theater-duisburg.de

Änderungen nicht erwünscht,
aber vorbehalten. Stand: 30. November 2022

IMPRESSUM

Herausgegeben von
Stadt Duisburg,
Der Oberbürgermeister
Dezernat für Umwelt und Klimaschutz, Gesundheit,
Verbraucherschutz und Kultur

Theater Duisburg
Michael Steindl, Intendant Schauspiel
Karoline Hoell, Verwaltungsleiterin Theater
Verantwortlich: Michael Steindl
Redaktion: Michael Steindl, Florian Götz

Gestaltung: res extensa, Norbert Thomauske, Duisburg
Titelfoto: Birgit Hupfeld

FOTOS

Arno Declair Der Menschenfeind
Sven Gebert Dirk Schäfer singt Jacques Brel
Peter Hartwig Porträt Friederike Becht
Susanne und Hans-Jürgen Herold So oder so ist das Leben
Ole-Kristian Heyer Iphigenia
Sebastian Hoppe König Lear, Der Zauberberg
Birgit Hupfeld Medea
Sascha Kreklau Theaterfoto S. 6, Being Freddie
Mercury, Das Gewächshaus, Der Tod und ein Mädchen,
Im Kreis der Sterne, Let's work – Ein Liederabend,
Porträt Katharina Böhrke & Britta Fehlberg,
Szenenfotos Junges Ensemble
Diana Küster Der Kontrabass
Zoltan Leskovar Porträt OB Link
Marianne Menke Der Untergang des Hauses Usher,
Mario und der Zauberer
Stephan Brückler Jedermann reloaded
Thomas Müller Endlose Aussicht
Armin Smailovic Der Geizige
Olaf Struck Dirk Schäfer – Hinter den Wölfen
André Symann Jagger Jagger
Valeria Tomasulo TEATRO DELUSIO
Simon Wachter FESTE

duisburger
philharmoniker

WELTKLASSE

IN DER PHILHARMONIE MERCATORHALLE

Mi 19. / Do 20.01.22 19:30

SCHUBERTS WINTERREISE

KLAUS FLORIAN VOGT Tenor

DUISBURGER PHILHARMONIKER, AXEL KOBER Dirigent

Mi 04. / Do 05.05.22 19:30

HAYDN „Trauersinfonie“

MOZART Konzert für Klarinette
und Orchester A-Dur, Sinfonie Nr. 29

SHARON KAM Klarinette

DUISBURGER PHILHARMONIKER

BEJUN MEHTA Dirigent

Mi 22. / Do 23.06.22 19:30

BRAHMS Konzert für Violine und Orchester op. 77

REGER Variationen und Fuge
über ein lustiges Thema von Johann Adam Hiller

FRANK PETER ZIMMERMANN

Violine

DUISBURGER PHILHARMONIKER, AXEL KOBER Dirigent

Tickets 10 - 39 €, erm. 5,50 - 20 €

print@home: www.duisburger-philharmoniker.de, Tel. 0203 / 283 62 100

 Mercatorhalle
Duisburg
im CityPalais

Gefördert von
Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



 DUISBURG
am Rhein

Foto: Harald Hoffmann

Foto: Marie Fehlig

Foto: Harald Hoffmann/Hänstler Classical



Theater Duisburg, Der Tod und ein Mädchen, Foto: Sascha Kreklau

RUHRBUEHNEN.DE

[] RUHR
BÜHNEN

METROPOLE
RUHR
TOURISMUS

REGIONALVERBAND
RUHR

RUHRTRIENNALE
FESTIVAL DER KÜNSTE 21 22 23